



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2023“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Allgemeine Verwaltung

Stadtkanzlei

Im Berichtsjahr starteten die Abklärungsarbeiten für einen möglichen Zusammenschluss mit der Gemeinde Tschierschen-Praden. Die Vorlagen finanzielle Unterstützung der IBC Energie Wasser Chur in eine zukunftsgerichtete, nachhaltige und CO₂-neutrale Wärme- und Kälteversorgung sowie der Neubau der Messe- und Eventhalle Obere Au – Betriebsbeitrag wurden am 12. März jeweils mit über 60 % Ja-Stimmen vom Stimmvolk angenommen. Mit einem Ja-Anteil von über 81 % wurde der Teilrevision der Stadtverfassung zugestimmt. Dies ermöglicht ab Legislatur 2025 - 2028 eine Stellvertreterlösung sowohl für den Gemeinderat wie auch für den Stadtrat. Am 2. September fand die Landespräsidentenfeier in Haldenstein statt.

Aufgaben

- Stabsstelle Behörde (Gemeinderat/Stadtrat)
- Kommunikation/Amtsblatt
- Anlaufstelle für die Bevölkerung

Finanzen/Personal

Finanzen	2015	2021	2022	2023
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	7.92	5.68	2.87	3.32
Ertrag	1.33	1.34	1.00	1.03
Saldo	-6.59	-4.34	-1.86	-2.29
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	5	5	5	6
Stellenprozente	295	295	295	355

Personelles

Sandra Müller, welche seit dem 1. August 2019 mit einem Arbeitspensum von 38.37 % als Postbotin beschäftigt war, wechselte per 30. April zu den Tiefbaudiensten. Als ihre Nachfolgerin wurde per 1. Mai Margherita D'Ambruoso mit einem Pensum von 25.58 % angestellt. Die zweite Postbotin Nathalie Albin erhöhte in der Folge auf diesen Zeitpunkt ihr Pensum von 25.58 % auf 38.37 %.



Die frühzeitige Pensionierung von Barbara Stoffel, Mitarbeiterin Immobilien und Bewirtschaftung, wurde zum Anlass genommen, das Stellenprofil zu überarbeiten. Neu wurden die Aufgaben auf die Immobilien und Bewirtschaftung (40 %) sowie die Stadtkanzlei (60 %) aufgeteilt. Seit 1. Juni ist Olivera Zuvic in einem 60 % Pensum bei der Stadtkanzlei tätig und für die Bewirtschaftung der Sitzungszimmer sowie des Torculums, vormals Weinbaumuseum, zuständig.

Abstimmungen und Wahlen

Am 12. März hatten die Stimmberechtigten über zwei Vorlagen abzustimmen. Der finanziellen Unterstützung der IBC Energie Wasser Chur in eine zukunftsgerichtete, nachhaltige und CO₂-neutrale Wärme- und Kälteversorgung und damit verbunden einem Rahmenkredit für die neue einmalige Ausgabe in der Höhe von Fr. 80 Mio. brutto wurde mit 5'273 Ja- zu 3'392 Nein-Stimmen (Stimmbeteiligung 34.56 %) zugestimmt. Ebenfalls angenommen wurde der jährliche Betriebsbeitrag von Fr. 560'000.-- für den Neubau der Messe- und Eventhalle Obere Au mit 5'465 Ja- zu 3'203 Nein-Stimmen (Stimmbeteiligung 34.51 %).

Am 22. Oktober fanden die National- und Ständeratswahlen statt.

Am 26. November gelangte die Vorlage Teilrevision von Art. 18 und Art. 28 der Verfassung der Stadt Chur zur Abstimmung, welche mit 4'147 Ja- zu 938 Nein-Stimmen (Stimmbeteiligung 20.38 %) überaus deutlich angenommen wurde. Damit steht der Einführung eines Stellvertretungssystems für den Gemeinderat analog des Grossen Rates nichts mehr im Wege. Ebenfalls wird mit der neuen Regelung das bisherige Stellvertretungssystem für den Stadtrat angepasst. Die Änderungen treten auf Beginn der Legislatur 2025 – 2028 in Kraft und haben eine unmittelbare Auswirkung auf das Wahlprozedere für die Behördenwahlen, welche am 9. Juni 2024 stattfinden.

Möglicher Zusammenschluss mit der Gemeinde Tschierschen-Praden

Mit Schreiben vom 28. September 2022 informierte der Gemeindevorstand Tschierschen-Praden den Stadtrat über die Absicht der Aufnahme von Fusionsabklärungen mit der Stadt Chur. Am 10. März fand im Rahmen einer Klausursitzung ein Austausch mit dem Gemeindevorstand Tschierschen-Praden statt. An seiner Sitzung vom 2. Mai beschloss der Stadtrat, erweiternde Abklärungen in Angriff zu nehmen und die Auswirkungen eines allfälligen Zusammenschlusses zu prüfen. In einem ersten Schritt wurde durch die Dienststellen ermittelt, welche Arbeiten und Massnahmen in Hinblick auf einen möglichen Zusammenschluss notwendig sind. Im Anschluss fanden während der Sommerpause vertiefte Gespräche mit Vertretern der Gemeinde Tschierschen-Praden und/oder Abklärungen vor Ort statt. Die daraus resultierenden Massnahmen wurden in einer Übersicht zusammengefasst. Am 30. November wurde das Gesuch um Zusicherung eines kantonalen Förderbeitrags an das Departement für Finanzen und Gemeinden Graubünden eingereicht. Die entsprechende Antwort wird für 2024 erwartet.

Standespräsidentenfeier

Im 2018 organisierte die Stadt letztmals die Feierlichkeiten für Tina Gartmann-Albin. Im Berichtsjahr war erneut die Stadtkanzlei für die Organisation und Durchführung verantwortlich. Am 30. August wurde Standesvizepräsident Franz Josef "Seppo" Caluori mit 112 von 115 gültigen Stimmen zum Standespräsidenten 2023/2024 gewählt. Am Samstag, 2. September, fanden die



Feierlichkeiten statt. Nach einem Umzug in Begleitung der Stadtmusik Chur durch die Churer Altstadt fuhren die rund 250 Gäste mit einem Extrazug der RhB nach Haldenstein. Dort wurden sie von der Musikgesellschaft Union empfangen und zum Rosengarten beim Schloss Haldenstein begleitet, wo ein Apéro mit der Bevölkerung auf dem Programm stand. Im Anschluss fand das Bankett im Festzelt beim Schloss Haldenstein statt. Für die musikalische Umrahmung sorgten Guya's All Stars und für die Moderation war Claudio Zuccolini zuständig. Die Organisation dieses Anlasses bedeutete eine grosse administrative Herausforderung für die Stadtkanzlei, die aber zur vollsten Zufriedenheit der Gäste gemeistert wurde.



Aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer während der Ansprache des Landespräsidenten Franz Josef "Seppo" Caluori

Region Plessur

Die Stadtkanzlei besorgt die Geschäftsführung der Region Plessur auf Mandatsbasis. Die Zufriedenheit der Präsidentenkonferenz ist unverändert gross und die Lösung hat sich seit der Etablierung sehr bewährt. Roderick Galantay, Gemeindepräsident von Tschierschen-Praden, absolvierte sein zweites Amtsjahr als Präsident der Präsidentenkonferenz, von welchem er per Ende Berichtsjahr vorzeitig zurücktrat. Im 2024 übernimmt der bisherige Vizepräsident Stadtpräsident Urs Marti den Vorsitz der Region Plessur, welche er bereits von 2016 – 2018 präsidierte. Als Vizepräsidentin wurde an der Sitzung vom 21. August Yvonne Altmann, Gemeindepräsidentin von Arosa, gewählt. Infolge Amtszeitbeschränkung scheidet Urs Marti per 31. Dezember 2024 aus der Churer Exekutive aus. Es ist daher vorgesehen, dass Yvonne Altmann zu Beginn der neuen Legislatur 2025 - 2028 das Präsidium übernehmen wird.

Kommunikation

Kampagnen

Komplette Kommunikationskampagnen mit Website-Aufbau und -betreuung, Erstellung von Werbemitteln (Broschüren, Flyer, digital etc.), Medienmitteilungen und Medienorientierungen.

Kampagnen 2023 (Auszug):

Bahnhof Chur West, Sucht- und Drogenpolitik (Konsumraum), Masterplan Energie und Klima, Messe- und Eventhalle, Leichte Sprache

Medienarbeit

Erstellung und Redigieren von Medienmitteilungen, Recherchen, Fotografie und Versand MM, inkl. Rückfragen Presse. Einladung, Durchführung von Medienorientierungen.

Berichtsjahr 2023 (Vorjahr)

Im Berichtsjahr wurden neben der exklusiven Berichterstattung im Amtsblatt insgesamt 88 (106) Medienmitteilungen und 11 (11) Medienorientierungen durchgeführt.

**Amtsblatt**

Total 51 Ausgaben

Das Amtsblatt erscheint jeweils freitags und informiert auf drei redaktionellen Seiten über das Churer Geschehen. Gemeinsam mit einem externen Redakteur bereitet die Abteilung Kommunikation die Berichte auf. Die Auflage beträgt 4'185 Exemplare.

Die Beilage "Soziale Angebote", welche 4-mal jährlich im Amtsblatt erscheint, wurde neu konzipiert. Neu ist die Beilage in der Mitte des Amtsblattes und damit herausnehmbar. Zudem wurde die Beilage mit einer redaktionellen Seite ergänzt.

Das Amtsblatt ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Chur. Somedia hat im Berichtsjahr ein neues Online-Erfassungstool eingeführt, das für die Publikation von amtlichen Anzeigen aus allen städtischen Dienststellen und Abteilungen genutzt wird. Die Abteilung Kommunikation hat das Tool vor der Einführung ausgiebig getestet und zahlreiche Vorschläge zur Verbesserung eingebracht. Die Einführung des neuen Tools wurde von der Kommunikation intensiv begleitet und die Schulungen wurden in Zusammenarbeit mit Somedia durchgeführt. Die Einführung des neuen Erfassungstools erfolgte im September.

**Website(s)/
Social Media**

Überarbeitung und Vereinfachung der Websitenavigation der Stadt Chur (Planen | Bauen | Umwelt, Arbeiten | Wirtschaft, Leichte Sprache) sowie Ausbau und Aktualisierung verschiedener Seiten (Familie | Kinder, Gesundheit | Alter, Werbung | Reklame, etc.) und verschiedener Social-Media-Kanäle, First Level Support Website, Pflege der Kommunikations-News auf der Intranet-Website

Digitale Medien 2023 (Vorjahr)

Facebook Chur: 2'970 (2'386) Abonnenten

Instagram Stadt Chur: 2'150 (1'597) Follower

LinkedIn Stadt Chur: 1'922 (1'052) Follower

Newsletter: 1'391 (1'247) Abonnenten

Website-Besuche: 674'136 (583'552)

Website-Aktionen (Seitenbesuche, Downloads, etc.): 1.64 Mio. (1.40 Mio.)

Zu erwähnen ist auch der reichweitenstärkste Post auf Facebook, der über 33'000 Impressionen erzielte und knapp 600 Reaktionen auslöste. Der Post kündigte die Bauarbeiten des Bahnhofs Chur West an. Im Berichtsjahr wurden 26 Newsletter mit Inhalten zu aktuellen Themen versendet.

**Grafik/
Drucksachen**

Planung und Gestaltung sowie Erarbeitung oder Redigieren von Inhalten für Broschüren, Flyer, Plakate oder andere Drucksachen.

2023 (Auszug)

Geschäftsbericht, Notfallbroschüre, verschiedene Karten (Weihnachts-, Grusskarte etc.) und Mailings, Flyer/Merkblätter, Präsentationen, Beschriftung Kehrlichfahrzeuge, Konzepte Stadtschule, Inserate/Stelleninserate uvm.



- Informations-
anlässe/
Bundesfeier** Konzeption, Planung und Umsetzung von Informationsanlässen sowie projektorientierte Teile davon.
2023 (Auszug)
Infoanlässe Chur West, Haldenstein, Maladers, Messe- und Eventhalle, Eröffnungsfeier Schulhaus Haldenstein, Nationalfeiertag, VIP-Handling Big Air Chur, Tag der offenen Tore Feuerwehr, Standespräsidentenfeier, grimavera
- Jumelage** Planung und Umsetzung von Anlässen, Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen, Koordination von Projekten, Pflege Website
Tätigkeiten 2023
Vom 12. - 15. Mai trafen sich die Delegationen der einzelnen Partnerstädte in Bad Mondorf zum jährlichen Bürgermeistertreffen. Zudem fand vom 29. Juli - 4. August der Jugendaustausch in Chur statt, organisiert durch die JuAr Chur. Auch der traditionelle Bandaustausch wurde im Berichtsjahr durchgeführt. Eine Band der Partnerstadt Bad Homburg besuchte das Churer Fest vom 11. - 13. August und die Churer Band "Dr. Dipshit" reiste für das Laternenfest vom 1. - 4. September nach Bad Homburg. Die Stadt Chur hat vom 9. - 10. September wiederum am Markt in Cabourg teilgenommen. Frédéric Baudin Maissen und sein Sohn haben die Stadt und lokale Produkte dort vertreten.
- ChurCard** Im Berichtsjahr konnten altbewährte und neue ChurCard-Vergünstigungen angeboten werden. Neben den Ganzjahres-Partnerschaften erhielten die Besitzer/-innen der Karte viele bewährte Vergünstigungen wie z.B. für den Langen Samstag, das Big Air Chur, den Bluzger für den Christkindlimarkt, das Karussell, usw. Neu konnte das Hotel Schweizerhof Lenzerheide als Partner gewonnen werden. Churerinnen und Churer erhalten dort von Oktober bis April 2024 50 % Rabatt auf den Eintritt ins Hamam. Zudem erhielten Churer Einheimische neu Rabatt auf den Eintritt zur Frühlingmesse grimavera und die Freilichtspiele Chur. Die ChurCard wurde auch für Wettbewerbe eingesetzt. So konnten über die Sozialen Medien begehrte Big Air Chur Tickets sowie Gratis Chips für das Karussell oder Eintritte in die Freilichtspiele Chur gewonnen werden. Heiss begehrt waren wiederum die Bluzger, welche in der Adventszeit an verschiedenen Stellen bezogen und am Christkindlimarkt eingelöst werden konnten. Alle 2'000 Bluzger wurden innert kürzester Zeit bezogen und am Markt eingelöst.

Die Facebook Seite der ChurCard ist von 1'024 auf 1'179 Abonnenten angestiegen.
- Projekte** Ausarbeitung und Leitung von Gesamtprojekten oder Mitarbeit an Teilprojekten.
Neues Corporate Design
Die Abteilung Kommunikation wurde beauftragt, ein neues und in der Stadtverwaltung gesamthaft gültiges Corporate Design-Manual (CD-Manual) aus-



zuarbeiten. Das aktuell gültige CD-Manual ist aus dem Jahre 2003, beschränkt sich auf die Darstellung des Logos und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Gemeinsam mit der Agentur Stilecht wurden in einem ersten Schritt Logo, Briefschaften und ein Look & Feel des grafischen Auftritts ausgearbeitet. Die Einführung des neuen CD-Manuals ist im 2024 vorgesehen, in Abstimmung mit dem neuen Vorlagenmanagement der ITSC.

Anlass für Neuzugezogene

Am 11. Februar, 6. Mai, 19. August und 28. Oktober fand jeweils ein Anlass für Neuzugezogene statt. Die Teilnehmenden wurden nach einer Stadtführung beim anschliessendem Apéro in der Rathaushalle von einem Mitglied des Stadtrates begrüsst. Im Durchschnitt nahmen knapp 50 Personen pro Anlass teil.

Kontaktpflege

24. Februar	Treffen mit Stadtrat Bellinzona
9. März	Treffen mit Bischof Joseph Maria Bonnemain und Bistumsleitung
17. Mai	Treffen mit Regierungsrat des Kantons Zürich
28. November	Treffen mit Bürgerrat Chur
16. Dezember	Treffen mit Gemeindevorstand Arosa



Treffen mit dem Stadtrat von Bellinzona am 24. Februar in Bellinzona
v.l.n.r. Gianpiero Raveglia, Präsident der Regione Moesa; Marco Michel, Stadtschreiber Chur; Philippe Bernasconi, Stadtschreiber; Patrik Degiacomi, Stadtrat Chur; Graziano Zanardi, Vizepräsident der Regione Moesa und Bürgermeister von Rossa; Fabio Käppeli, Stadtrat; Urs Marti, Stadtpräsident Chur; Mario Branda, Bürgermeister; Simone Gianini, Stellvertretender Bürgermeister; Sandra Maissen, Stadträtin Chur; Henrik Bang, Giorgio Soldini, Stadtrat; Mauro Minotti, Stadtrat



Austausch des Stadtrates mit dem Bürgerrat und den Stellvertretenden, Mitgliedern der GPK und des Gemeindegüterinspektorats vom 28. November bei einem gemeinsamen Mittagessen im Vino y Más

(hintere Reihe v.l.n.r.) Mitglied GPK Thomas Coray, Gemeindegüterinspektor Andreas Walser, Bürgerratsschreiber Marco Caduff, Mitglied GPK Hermi Saluz, Stadtschreiber Marco Michel, Bürgerrat Romano Cahannes, Stellvertreter Bürgerrat Haempa Maissen, Vizebürgermeister Thomas Mettler, Bürgerrat Daniel Lütcher, Bürgerrätin Sandra Adank, Stellvertreterin GPK Erika Loretz, Gemeindegüterinspektor Ulrich Hartmann jun. und Bürgerrat Marco Gujan

(vordere Reihe v.l.n.r.) Bürgerrat Martin Studer, Stadtrat Patrik Degiacomi, Stadtpräsident Urs Marti, Bürgermeisterin Andrea Thür-Suter, Stadträtin Dr. Sandra Maissen und Bürgerrat Reto Mani

Katastrophenorganisation

Im vergangenen Jahr hat sich die Katastrophenorganisation Chur unter anderem mit der Vorbereitung auf eine drohende Energiemangellage beschäftigt. In diesem Zusammenhang wurden für die Stadt Chur sogenannte "Notfalltreffpunkte" festgelegt, um die Stadtbevölkerung auch im Falle eines "Blackouts" erreichen zu können. Zudem konnte die neue Führungsbasis des Katastabes in der Zivilschutzanlage Felsenau bezogen werden.

Die KATA-Organisation ist eine "stille Organisation" und arbeitet von der Bevölkerung unbenutzt im Hintergrund. Sie ist jederzeit für Ernstfalleinsätze bereit. Entsprechend sind die Aufgaben in Bezug auf das Katastrophenmanagement.

Die wichtigsten sind:

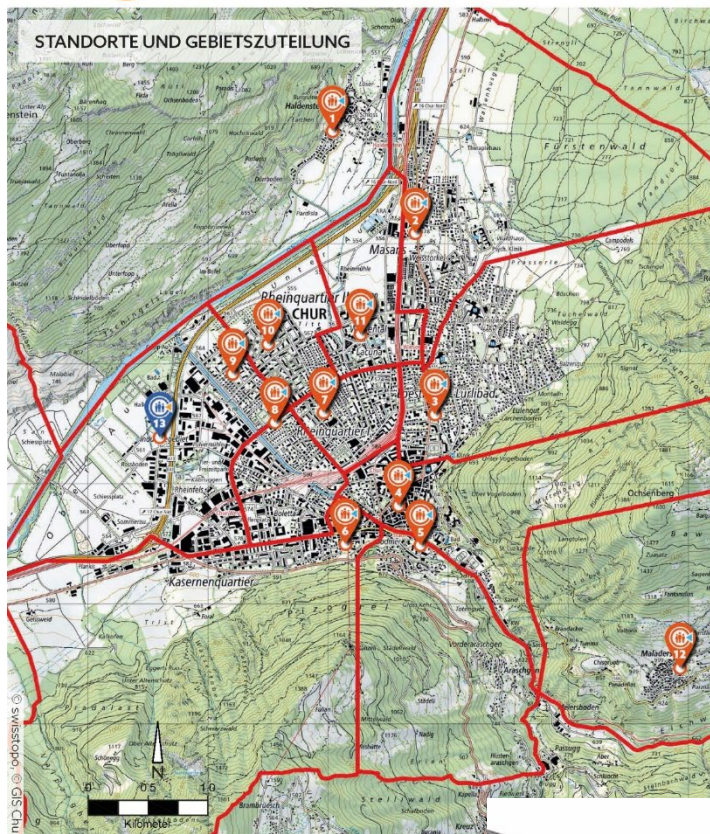
- Erforderliche Organisation und Infrastruktur bereitstellen
- Sicherstellen der Alarmierung und Einsatzbereitschaft
- Die Bewältigung möglicher Ereignisse vorbereiten



- Massnahmen zur Früherkennung von Krisen
- Betreuung von Ausbildung und Übungen innerhalb der KATA-Organisation
- Einsätze planen und umsetzen
- Sicherstellen der Information und Kommunikation
- Bedrohungs-(Worst-Case-) Analysen

Bereits am 4. Oktober hatte der Stadtrat in Folge des russischen Angriffskriegs entschieden, den Sonderstab Energiemangellage zu bilden. Auch wenn das befürchtete "Blackout" bis heute ausgeblieben ist, wurden doch im letzten Jahr zahlreiche Anstrengungen unternommen, um diesem "Worst Case" mit geeigneten und fachlich begründeten Massnahmen begegnen zu können.

NOTFALLTREFFPUNKTE



Neben konkret umgesetzten Energiesparmassnahmen stellte sich unter anderem die Frage, wie die Bevölkerung bei einem "Blackout" – also ohne Telekommunikation (kein Strom = kein Telefon, Funk- und Fernsehen, etc.) – über die aktuelle Lage informiert werden kann. Per Stadtratsbeschluss vom 24. Januar wurde die Errichtung von zwölf Notfalltreffpunkten auf dem Stadtgebiet genehmigt. Gleichzeitig wurde ein Kredit in der Höhe von Fr. 48'000.-- freigegeben, um die notwendige technische Ausrüstung der Treffpunkte an die Hand zu nehmen. Der Kata-Staff wurde zudem beauftragt, für die Notfalltreffpunkte ein entsprechendes Betriebskonzept inkl. Personalplanung auszuarbeiten.

In Chur können bis zu 12 Notfalltreffpunkte in Betrieb genommen werden.

1. Schulhaus Haldenstein, 2. Schulhaus Masans, 3. Schulhaus Türligarten, 4. Schulhaus Türligarten, 5. Stadthalle (bis 2024), 6. Schulhaus Dörfli, 7. Schulhaus Dörfli, 8. Schulhaus Dörfli, 9. Schulhaus Barblan, 10. Schulhaus Rheinau, 11. Schulhaus Laub, 12. Messe- und Eventhalle (Ersatz für Stadthalle), 13. Messe- und Eventhalle (Ersatz für Stadthalle)

Eine detaillierte Ansicht der Zuteilung finden Sie auf: www.chur.ch



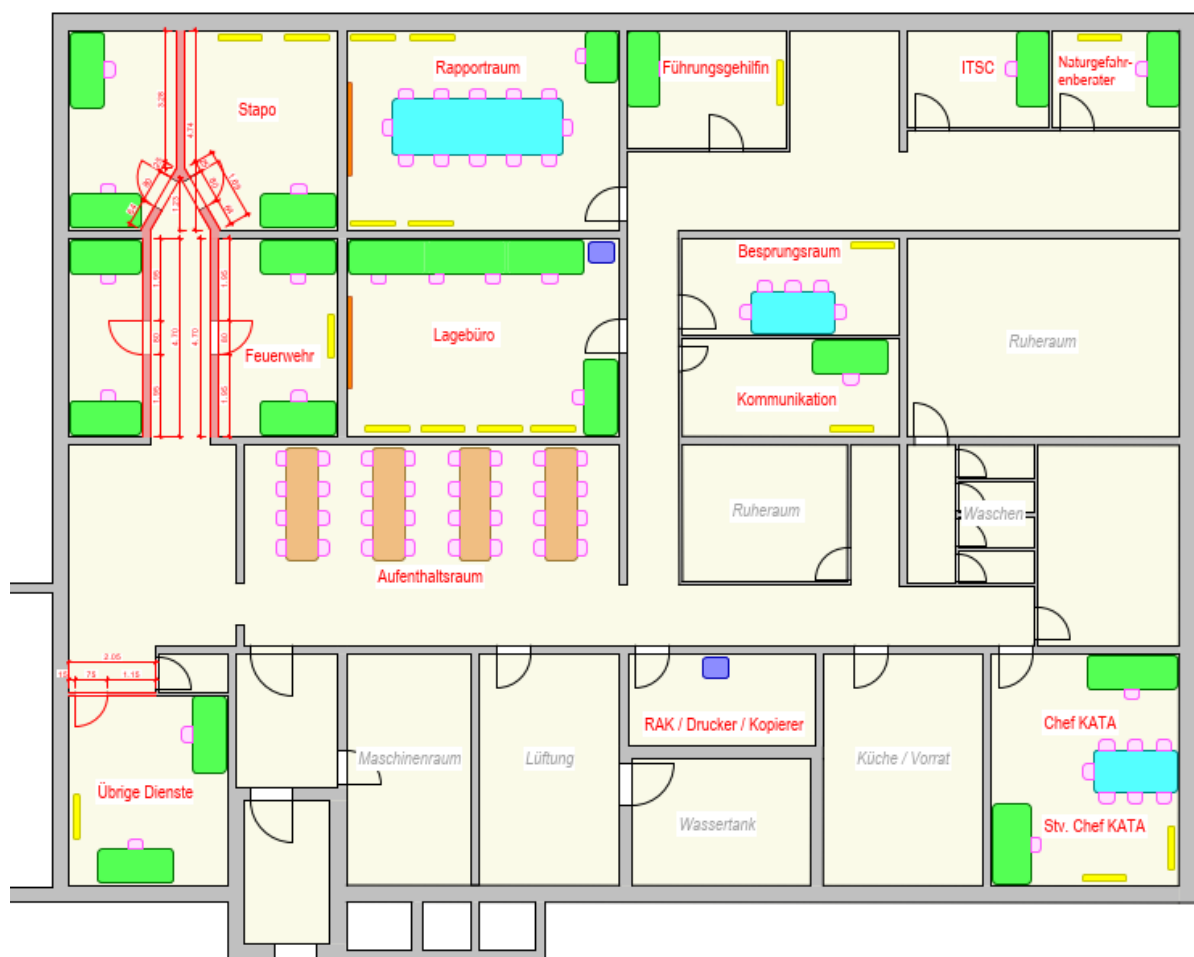
Notfalltreffpunkt für die Bevölkerung beim Schulhaus Haldenstein



Für die gesamte Churer Bevölkerung wurde durch den Teilstab Energiemangellage eine Notfallbroschüre erarbeitet und in alle Churer Haushaltungen verteilt.

Neuer Führungsraum

Im Berichtsjahr wurde die Zivilschutzanlage (ZSA) Felsenau plangemäss an die Bedürfnisse des Kata-Stabes angepasst. Namentlich musste eine IT- und Kommunikationsanbindung realisiert werden, damit die Anlage als neuer Führungsraum des Kata-Stabes einsatzfähig ist. Inzwischen kann die Anlage autark betrieben werden und der Stab hat eine permanente Führungsbasis. Am 19. Dezember wurde bereits der zweite Jahresrapport in der ZSA Felsenau durchgeführt. Dabei wurden die Stabsmitglieder von Stabschef Roland Hemmi über den aktuellen Stand der Reorganisation des Kata-Stabes sowie die weiteren geplanten Schritte informiert. Gleichzeitig haben sich die EA in ihren Räumen eingerichtet und ihre Führungsunterlagen bereitgestellt. Die Mitglieder des Stabes konnten sich ein Bild über die baulichen Fortschritte machen und sich von den realisierten technischen Lösungen überzeugen.





Stadtarchiv

Die Bevölkerung nutzt das Archiv und sein Angebot auf beständig hohem Niveau, was zu einem neuen Besucherrekord führte. Die Arbeiten am Neubau des Stadtarchivs im "Mehrwerk" liefen auf Hochtouren und die Planung für den Innenbereich wurde vorangetrieben. In der Schriftenreihe des Stadtarchivs erschien ein weiterer Band zur Stadtgeschichte.

Aufgaben

- Aufbewahrung, Sicherung, Erschliessung und Auswertung des Archivguts
- Betreuung von Deposita und Schenkungen
- Beantwortung von Anfragen
- Betreuung von Kunden
- Publikationen und Ausstellungen zur Stadtgeschichte

Finanzen/Personal

Finanzen	2015	2021	2022	2023
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	0.45	0.67	0.68	0.62
Ertrag	0.00	0.09	0.08	0.08
Saldo	-0.45	-0.58	-0.60	-0.54
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	3	3	3	3
Stellenprozentage	200	300	300	300

Entwicklung des Stadtarchivs

Das Stadtarchiv Chur blickt auf ein erfolgreiches Berichtsjahr zurück, das von einer weiterhin dynamischen Entwicklung geprägt war. Die Bevölkerung nutzte das Archiv und sein Angebot auf hohem Niveau. Zudem vergrösserten sich die Bestände des Archivs konstant. Für das Stadtarchiv ist ein baldiger Umzug dringend notwendig, denn die Platznot ist gross: Einige Aktenübernahmen mussten auf 2025 verschoben werden, die unter normalen Umständen im Berichtsjahr erfolgt wären.

Die Ralbau AG setzte im Auftrag der Inventx Immobilien AG den Bau der Liegenschaft fort, in welcher das Stadtarchiv künftig einige Räumlichkeiten beziehen wird. Die Bauarbeiten am "Mehrwerk" liefen auf Hochtouren. Die Magazine mit den Rollregalen zur Unterbringung der Akten bilden den Kern des neuen Stadtarchivs. Die Planung des Innenbereichs wurde vorangetrieben, sodass der Auftrag an die Firma Forster Archiv- und Verkehrstechnik GmbH für die komplette Einrichtung der Magazine im Untergeschoss erteilt werden konnte. Die Ritter Schumacher



AG erstellte ein Farb- und Materialisierungskonzept für den neuen Lesesaal, die Mitarbeiterbüros und die weiteren neuen Räumlichkeiten des Stadtarchivs. Die Aufrichte ist im Januar 2024 geplant, voraussichtlich im ersten Quartal 2025 kann das neue Stadtarchiv bezogen werden.

Bereits im Berichtsjahr beschäftigten das Stadtarchiv die Vorbereitungs- und Planungsarbeiten für den Umzug. Das Archivgut soll so sicher wie möglich und ohne Verluste von den alten Standorten in den Neubau überführt werden. Ein Teil der Bestände in den Magazinen wurde inventarisiert, lose Archivalien verpackt und ungenügend verpacktes Archivgut in neue Archivschachteln umgebettet. Einzelne Bestände wurden neu aufgestellt oder angeschrieben. Diese Arbeiten werden 2024 fortgesetzt.



Das künftige Stadtarchiv im Erdgeschoss des Neubaus an der Steinbruchstrasse, Blick auf den Lesesaal und die Büros. Stand der Bauarbeiten am 5. Juli des Berichtsjahres (Foto Stadtarchiv Chur)

Seit 2022 erfolgt die Erschliessung von Archivalien in der Fachapplikation CMI AIS. Im Berichtsjahr waren einige Bereinigungsarbeiten an den Daten aus der alten Archivsoftware AUGIAS notwendig. Die Erschliessungsrichtlinien wurden der aktuellen Fachapplikation angepasst und erweitert. Im Zuge der Aktualisierungen wurde auch die Benutzungsordnung des Stadtarchivs auf den neusten Stand gebracht.

Das Stadtarchiv Chur digitalisiert seine audiovisuellen Bestände (Ton-Kassetten, DAT-Kassetten, Tonbänder, Video MiniDV). Im Berichtsjahr konnten rund 185 Tonbänder digitalisiert werden, u.a. aus den Nachlässen Werner Tester (Jazz Club Chur) und Meinrad Schütter. Nächstes Jahr ist die Digitalisierung weiterer Datenträger geplant.

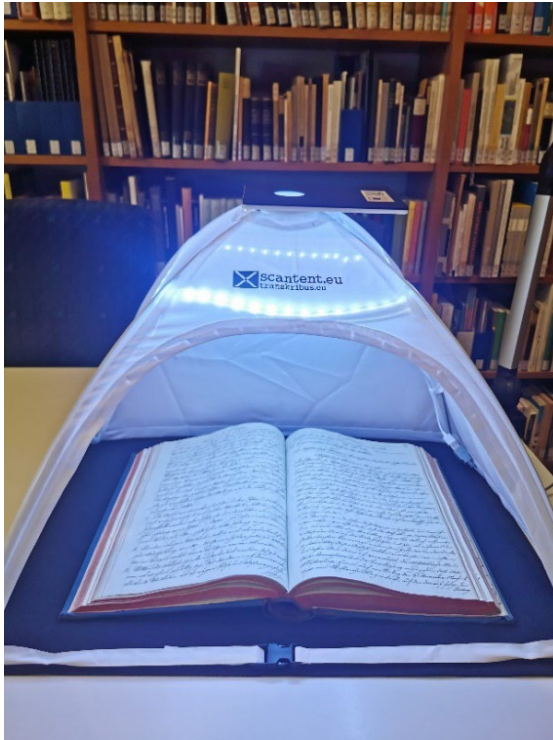
Archivbenutzung

Die Recherchanfragen beim Stadtarchiv blieben im Berichtsjahr nicht nur unverändert hoch, sondern sie stiegen gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2022 sogar noch ein wenig an. Im Berichtsjahr gab es insgesamt 1'850 (1'841) Anfragen. Es wurden 1'101 (1'126) telefonische und schriftliche Anfragen zur Geschichte der Stadt (inkl. Haldenstein und Maladers) bzw. der ehemaligen Kreise der heutigen Region Plessur bearbeitet; 701 (689) besuchten das Stadtarchiv persönlich. Es fanden keine virtuellen Führungen wie noch während Corona anfangs 2022 mehr statt. Im Rahmen der Vermittlungstätigkeit des Stadtarchivs wurden verschiedene Führungen u.a. für Studierende der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) und der Fachhochschule Graubünden (FHGR) sowie für Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule, für den Gemeinderat von Altendorf (SZ) und die Mitglieder der Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen (KOST) durchgeführt.

Anfang des Berichtsjahres machte das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) publik, dass in Chur ein nationalsozialistisches Soldatendenkmal auf dem Friedhof Daleu steht. Die Berichte darüber



schlugen hohe Wellen. Das Stadtarchiv beantwortete eine grosse Anzahl Anfragen zu diesem Thema und befasste sich mit dem Entwurf einer Informationstafel, welche die Hintergründe des Denkmals erläutert. In diesem Zusammenhang wurden Forschungsprojekte zu Nationalsozialismus und Faschismus vom Kanton Graubünden in Auftrag gegeben. Die Forschenden wurden bei den Rechercharbeiten vom Stadtarchiv unterstützt.



Im Berichtsjahr wurde ein ScanTent angeschafft. Es bietet die Möglichkeit, mit dem Smartphone einfach und schnell Archivalien bis zu einem Format von DIN A3 einzuscannen. Die Nutzung im Stadtarchiv ist kostenfrei (Foto Stadtarchiv Chur)

Ordnungs- und Erschliessungsarbeiten

Neben der Benutzerbetreuung bzw. der Beantwortung von Anfragen stand die Erschliessung neuer Eingänge im Vordergrund. Im Rahmen der laufenden Ordnungs- und Erschliessungsarbeiten konnten folgende Verwaltungsakten bearbeitet werden: Stadtkanzlei (Akten, u.a. Beschlüsse Stadtrat, Anträge an Stadtrat, Botschaften an Gemeinderat, Abstimmungen und Wahlen), Soziale Dienste (Fallakten), Stadtpolizei (Fotopositive und -negative), Sportfachstelle (Leistungsvereinbarungen, Verfügungen), Sekretariat Department BGK (Leistungsvereinbarungen, Verträge, Protokolle), Kulturfachstelle (Belegexemplare), Region Plessur (Protokolle) und Kreis Schanfigg (diverse Bände).

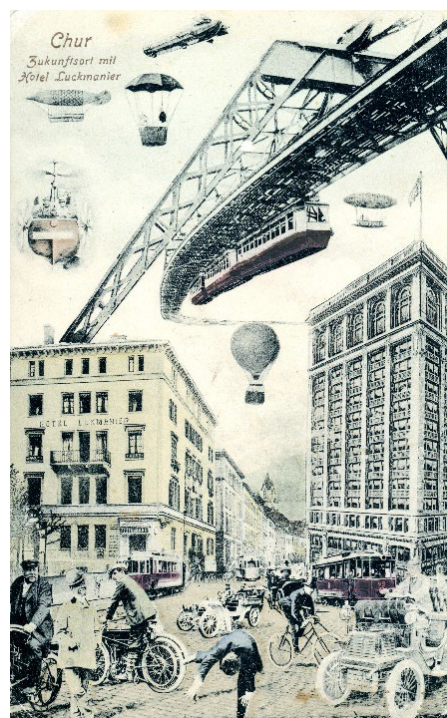
Zudem wurden folgende private Bestände erschlossen: Nachlässe Carl Däppen (N 226), Klibühni (N 257), Familie Lusciati (N 248), Werner Tester (N 256); kleinere Schenkungen: Verein Jugend- und Kulturzentrum Chur (N 100.084), Jack Geyer-Gysel (N 100.095), Franz Oertle (N 100.096), Familie von Schwartz (de Nigris) (N 100.097), Familie Spengler-Holsboer (N 100.098), Familie Casty-Mettauer (N 100.099), Sophie H. Pajarola-Wullschleger (N 100.100); nachträgliche Schenkungen zu bestehenden Nachlässen: Rudolf-Steiner-Schule (N 113), Familie Disam (N 136, Stereo-Glasdias), Thomas Hensel (N 229), Familie Härry (N 079), Gaudenz Schmid (N 180), Max Rupff (N 202), Peter Metz (N 194), Familie Dorner-Lloyd (N 242), Spedition Salis-Massner (N 189), Pfadi Chur (N 115), Maitla Pfadi (N 227), Familie Casparis-Bernhard (N 215), Vogelschutzverein (N 249), Leo Wieland (N 235); einzelne Fotos (F 01), Erinnerungstuch vom Eidgenössischen Freischiessen Chur 1842 (G I/1.0004), diverse Publikationen (STC, BD V/3).



Neuzugänge

Aus der städtischen Verwaltung wurden nur rund 20 Laufmeter Akten abgeliefert, weil mehrere grosse Ablieferungen aufgrund des nicht vorhandenen Platzes auf die Zeit nach dem Umzug des Stadtarchivs 2025 verschoben wurden. Ins Stadtarchiv kamen Unterlagen von folgenden Dienststellen und Abteilungen: Stadtkanzlei (Protokolle, Beschlüsse, Anträge, Botschaften, Akten Abstimmungen und Wahlen), Sekretariat Department BGK (Leistungsvereinbarungen, Verträge, Protokolle), Tiefbaudienste (Kanalisationspläne, Akten, Fotos), Schulhaus Lachen (Churer Schulzeitungen, Fotos, Akten), Soziale Dienste (Fallakten), Stadtentwicklung (Pläne, Fotos), Schulzahnklinik (Akten), Sport- und Eventanlagen Obere Au (Akten).

Das Stadtarchiv durfte im Berichtsjahr folgende Schenkungen und Nachlässe im Umfang von rund 10 Laufmetern entgegennehmen: Peter Metz-Bernet (Rudolf-Steiner-Schule, Depositum Stiftung Lienhard-Hunger, Nachlass Peter Metz), Thomas Hensel (Nachlass Thomas Hensel), Ursula Trebs (Nachlass Gottlieb Härry), Gaudenz Schmid (Nachlass Gaudenz Schmid), Richard Diener (Verein Jugend- und Kulturzentrum), Franz Oertle (Fasnachtsplaketten, Nachlass Franz Oertle), Max Rupff (Nachlass Max Rupff), Bernard Dorner (Nachlass Familie Dorner-Lloyd), Rita Cavegn (Klibühni), Benjamin Miller (Nachlass Spengler-Holsboer), Guido Casty (Nachlass Familie Casty-Mettauer), Dino de-Stefani und Heiner Hubbuch (Pfadi Chur), Silvia Maillard (Pfadi St. Luzi, Maitlapfadi, Buabapfadi, Pfadi Chur, Pfadi Phönix), Matthias Bucher (Churer Schulzeitungen), Domenic Scharplatz (Druckschriften), Roland Höhn (Drohnenaufnahmen), Dina Casparis (Nachlass Casparis-Bernhard), Ueli Bühler (Vogelschutzverein Chur), Mario Pajarola (Nachlass Pajarola-Wullschleger, Druckschriften), Leo Wieland (Nachlass Leo Wieland), Sonja Berger (Fotoprint), Vital Hegner-Darms (Nachlass Hegner (Ragatzer Torkel)), Yves Mühlemann (Nachlass Familie Bener), Rico Cantieni (Nachlass Familie Cantieni), Markus Fischer und Manfred Kürschner (Nachlass Club kochender Männer Scaläratopf), Brigitta und Markus Hofmann-Haltiner (Ansichtskartensammlung Emil Haltiner), Maria Suhner-Roth (Nachlass Paul Bianchi), Charly Bieler (Nachlass Charly Bieler), Markus Köhl (Nachlass Köhl), Ernst Zschaler (Foto).



Neuerworbene seltene Zukunftsansichtskarte von Chur, mit Postplatz, Hotel Lukmanier, einem Hochhaus und einer Hochbahn, ca. 1900 (F 02.1103)

Zu den besonderen Schenkungen im Berichtsjahr gehörten die Ansichtskartensammlung des Churer Briefmarken- und Ansichtskartensammlers Emil Haltiner (1926–2018) sowie der Vereinsnachlass des Männerkochclubs Scaläratopf. Die Vereinsmitglieder übergaben ihre Akten dem Stadtarchiv an einem feierlichen Anlass im Gemeinderatssaal.

Zudem wurden beim Antiquariat Bartko-Reher und auf Ricardo Ansichtskarten und Fotografien angekauft sowie von Konrad Schmid ein Erinnerungstuch vom Eidgenössischen Freischiessen Chur 1842 und von Kunsthandel Vonlanthen zwei Originalzeichnungen von Otto Braschler und zwei seltene Stiche aus dem 19. Jh. erworben.



Archiv der Region Plessur

Von der Präsidentenkonferenz der Region Plessur erhielt das Stadtarchiv Chur die Aufgabe übertragen, das Archiv der Region Plessur zu betreuen. Dazu wurden 2015 die Archivbestände der ehemaligen Kreise Chur, Churwalden und Schanfigg in die Räumlichkeiten des Stadtarchivs Chur überführt. Das Archiv der Region Plessur ist arbeitsfähig und inzwischen weitgehend erschlossen.

Es wurden 28 (67) Anfragen beantwortet: 19 (38) betrafen den ehemaligen Kreis Chur, 0 (2) den ehemaligen Kreis Churwalden und 4 (13) den ehemaligen Kreis Schanfigg sowie 5 (14) die Region Plessur.

Grabstätten auf den Friedhöfen Daleu, Hof, Masans und Totengut

Anlässlich der Begehung am 23. Oktober des Berichtsjahres wurde für 24 (13) Privatgräber die historische Bedeutung der Bestatteten abgeklärt.

Ausstellungen und Publikationen

Im Berichtsjahr konnte die im Archivreglement vorgeschriebene Ausstellung in der Stadtgalerie nicht realisiert werden. Aufgrund der zeitintensiven Vorbereitungs- und Planungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Neubau und Umzug wurde die für das Berichtsjahr geplante Publikation zur Zunftzeit auf 2024 verschoben.

Anlässlich des "Comander-Jahres" erschien im Berichtsjahr in der Schriftenreihe "Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Stadt Chur" die Publikation "Glaube und Bewährung. 500 Jahre Reformation in Chur 1523–2023". Das Buch wurde in Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirche Chur publiziert.

Im Schaufenster des Stadtarchivs an der Reichsgasse zeigte das Stadtarchiv im Berichtsjahr die Ausstellung "Carl Georg Bernhard (1858–1939)". Diese Ausstellung fand grosses Interesse. Im Eingangsbereich Reichsgasse wurden die Bücher "Unvergessenes Chur" von Katarzyna Mathis und "Wachsendes Selbstbewusstsein und zunehmende Verschriftlichung" von Thomas Bruggmann vorgestellt. In der Vitrine im Eingangsbereich Poststrasse war die Ausstellung "Symbole der Stadt Chur" zu sehen.



Die drei Hauptautoren an der Buchpräsentation vom 20. April des Berichtsjahres: der Stadtarchivar und Herausgeber der Publikation Ulf Wandler mit Jan Andrea Bernhard (links) und Martin A. Senn (sitzend) (Foto Stadtarchiv)



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2023“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Kontaktstelle Wirtschaft

Die Kontaktstelle Wirtschaft unterstützt aktiv Unternehmen bei der An- oder Umsiedlung, pflegt Beziehungen zu ansässigen Firmen und Wirtschaftsverbänden und vernetzt Interessengruppen. Weitere Aufgaben umfassen den Clusteraufbau und die Arealentwicklung sowie die Förderung von Projekten zur Belebung der Alt- und Innenstadt von Chur. Zudem wurde die regionale Standortentwicklungsstrategie der Region Plessur fertiggestellt und mit der Umsetzung von verschiedenen Projekten begonnen. Nebenbei werden weitere situative Projekte für die Attraktivitätssteigerung der Stadt Chur, wie beispielsweise das Big Air Chur, umgesetzt.

Aufgaben

- Ansiedlung Unternehmen und Standortförderung
- Vorstand Chur Tourismus
- Belebung der Alt- und Innenstadt Chur
- Situative Geschäfte
- Regionalmanagement Region Plessur

Finanzen/Personal

Finanzen	2015	2021	2022	2023
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	0.23	0.83	0.93	0.95
Ertrag	0.00	0.01	0.02	0.05
Saldo	-0.06	-0.82	-0.91	-0.89
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	1	2	0*	0*
Stellenprozente	80	160	0*	0*

* Seit der Zusammenführung der Kontaktstelle Wirtschaft mit dem Regionalmanagement der Region Plessur werden die 220 Stellenprozente der vier Mitarbeitenden vollumfänglich von der Region Plessur getragen.

Wirtschaftsentwicklung und -förderung

Im Bereich der direkten Wirtschaftsförderung befasste sich der Wirtschaftsförderer mit der Vermittlung von Landparzellen, der Ansiedlung neuer Firmen und der Erweiterung bestehender Unternehmen. Dazu gehören der regelmässige Austausch und die Kontaktpflege mit Unternehmen,



Verbänden und Organisationen sowie zahlreiche Gespräche und Abklärungen mit kantonalen Ämtern.

Im Oktober des Berichtsjahres wurden zwei Delegationen der TOP 100 KMU Unternehmen aus Deutschland durch die Kontaktstelle Wirtschaft begrüsst. Rund 50 Unternehmer/-innen aus unterschiedlichsten Branchen besuchten die Firmen Esave AG und Muntagnard. Der Leiter der Kontaktstelle Wirtschaft konnte ihnen darüber hinaus die Vorzüge des Standorts Chur näher erläutern.

Ansiedlungen/Standortförderung

Im Berichtsjahr wurden mehrere Standortförderungsprozesse mit direkten Kontakten durchgeführt und diverse Unternehmen in Chur betreut. Speziell zu erwähnen gelten:

- SFV (Schweizerischer Fussballverband) Standortwettbewerb "SFV Campus"
- Esave AG Chur Standortausbau, VIEGA-Oblamatik Chur, La-Nicca-Strasse
- Hoss Mobility, Österreich – Ansiedlungsverhandlungen
- Liug/Innoqube – Innovationscenter Chur
- Standortsuche für "Velosolutions Farm"

Chur Tourismus Vorstand

Als Delegierter des Stadtrates ist der Leiter Kontaktstelle Wirtschaft im Vorstand von Chur Tourismus und amtiert als Bindeglied zwischen der Stadt Chur und Chur Tourismus. Chur Tourismus befindet sich in einer Transformationsphase, wobei der Leiter Kontaktstelle Wirtschaft als Vorstandsmitglied aktiv teilnimmt und im Berichtsjahr nicht nur strategische, sondern auch diverse operative Aufgaben umgesetzt hat.

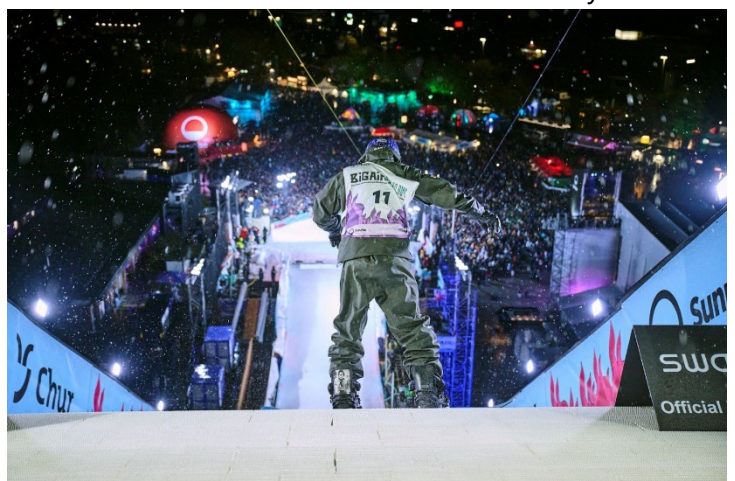
Projekte

Big Air Chur, 20. – 21. Oktober

Der Freestyle-Event Big Air Chur fand vom 20. bis 21. Oktober bereits zum dritten Mal auf dem Eventgelände der Oberen Au statt. Die Stadt Chur als Host City unter der Leitung der Kontaktstelle Wirtschaft koordinierte gemeinsam mit der Veranstalterin First Event AG den City Event.

Das Format Big Air Chur verbindet Urban Music mit einem FIS Freestyle Big Air Weltcup-Event in den Disziplinen Freeski und Snowboard.

Während der beiden Festivaltage zeigten die besten Freestyle-Athleten aus der ganzen Welt bei der dritten Ausgabe des Winterwettkampfsaison-Auftakts ihre kühnen Sprünge über die imposante 42.5 Meter hohe Schanze. Die nationalen und internationalen Musikkünstler trugen dazu bei, die Gäste zu begeistern. Die Finals wurden



Snowboard Finals 21. September 2023 (Lämmerhirt)



wieder live im Schweizer Fernsehen auf SRF2 zur Primetime übertragen. Weiter wurden diese weltweit von verschiedenen Fernsehkanälen durch den Media Broadcaster Infront ausgestrahlt (total rund 100 Mio. Medienkontakte).

Trotz garstigen Wetterbedingungen mit starkem Wind, milden Temperaturen und viel Regen wurde das Big Air Chur besser besucht als im vorgehenden Berichtsjahr. Mit spontanen Programmanpassungen konnte der Event sicher und zur Zufriedenheit der Besuchenden durchgeführt werden.

Ein paar eindrückliche Zahlen: 27'500 begeisterte Gäste, über 1'500 Helfende, 130 Athlet/-innen aus 25 Ländern und 9 nationale und internationale Bands, über 20 DJ's an den Afterpartys sowie zahlreiche Sponsoren-Bauten mit Aktivitäten.

Auftritt der Stadt Chur am Big Air Chur 2023:

Im Berichtsjahr koordinierte die Kontaktstelle Wirtschaft das zweite Mal den Standauftritt der Stadt Chur. In Zusammenarbeit mit Chur Tourismus, den Sport- und Eventanlagen Obere Au, der Freestyle WM St. Moritz 2025 und Swiss-Ski entstand auf 340m² ein urbaner und sportlicher Treffpunkt. Der Stand bot einen Bike-Parcours, Eishockey-Geschicklichkeitsübungen, eine Skaterampe, ein kleines "Tattoo-Studio" und ein Freestyle WM Quadrin. Festivalbesuchende konnten am Stand verweilen, sich in verschiedenen Sportarten ausprobieren, Informationen über die Stadt Chur und Region Graubünden sowie die Freestyle WM St. Moritz 2025 erhalten. Zusätzlich wurde Merchandising-Material vom Big Air Chur am Chur Tourismus-Desk verkauft.

Vorweihnachtszeit Chur

In der Vorweihnachtszeit erreicht der Umsatz im Einzelhandel und in der Gastronomie seinen Höhepunkt. Mit Weihnachtsmärkten und gezielten Projekten soll diese Zeit zusätzlich gestärkt werden. Dabei liegt der Fokus darauf, den stationären Handel nicht zu beeinträchtigen und die Eingangsbereiche freizuhalten. Der Christkindlimarkt konzentriert sich daher vorwiegend auf die Bahnhofstrasse, wo ausreichend Platz für die Markthütten vorhanden ist. In diesem Jahr konnte das erste Mal nach der Coronazeit wieder ein Zuwachs von Markthändlern verzeichnet werden.

Frühere Pilotprojekte in der Poststrasse haben gezeigt, dass aufgrund begrenzter Flächen die Platzierung von Marktständen oder Attraktionen für den stationären Handel eher suboptimal ist. Wichtig ist, dass die Gäste merken, dass die Altstadt nicht nur bis zum Rathaus reicht, sondern sich weiter bis zum Arcasplatz, in die Obere und Untere Gasse sowie dem Kornplatz ausdehnt. Daher hat die Kontaktstelle Wirtschaft im Berichtsjahr in der Poststrasse das Pilotprojekt "Christbaum Allee" lanciert, welches in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden soll. An der Poststrasse entstand eine Christbaum Allee, wobei die Tannenbäume mit Maschen in den Farben der Stadt Chur dekoriert waren. So konnte ein einheitliches und weih-



Christbaum Poststrasse 2023



nachtliches Ambiente in die Poststrasse gebracht werden und die Gäste fanden den Weg hin zur Altstadt. Die Bäume wurden nach den höchsten Sicherheitsstandards befestigt, um jegliche Unfälle zu vermeiden. Gleichzeitig wurde die Dekoration so gestaltet, dass Vandalismus vermieden werden konnte.

Regionalmanagement Region Plessur

Die Kontaktstelle Wirtschaft hat zusätzlich die Leitung des Regionalmanagements der Region Plessur inne, steht der Präsidentenkonferenz für wirtschaftliche Fragen beratend zur Seite, entwickelt gemeinsam mit den Standortgemeinden mögliche NRP Projekte und ist für die Erarbeitung der regionalen Standortentwicklungsstrategie verantwortlich.

Im Berichtsjahr konnte die regionale Standortentwicklungsstrategie der Region Plessur einschliesslich der sechs strategischen Positionierungsthemen (Tourismus, ICT Digitale Transformation, Stärkung Bildungsstandort, Gesundheitswesen, Kunst, Kultur und Urbanität sowie Gewerbe und Handel) fertiggestellt und mit der Umsetzung weiterer Projekte begonnen werden. Folgende Projekte sind in Bearbeitung:

- E-Bike Festival "Nature E-Ride"
- Bike Masterplan 3.0 Region Plessur/Lenzerheide
- Region Plessur Volunteers Plattform
- Übergreifende Tourismus Angebote in der Region Plessur
- Region Plessur Webseite zur Stärkung der Sichtbarkeit
- KI-Anlass: Cyber Security



Pilot E-Bike Festival: Teilnehmende des Nature E-Ride vom 24. September 2023



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2023“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Sport- und Eventanlagen Obere Au

Im Berichtsjahr standen Verkauf, Technik und Gastronomie im Fokus: Mit der Tarifrevision wurde auch das AU DABI-Abo eingeführt, welches für steigende Besucherzahlen sorgte. Die Tourist Info wurde als zusätzliche Verkaufsstelle gewonnen und eine Schnittstelle zwischen dem Belegungs- und Verrechnungssystem umgesetzt. Der Zutritt zu den Anlagen im Hallenbadgebäude erfolgt neu mittels Chiparmbänder, was Neuerungen bei den Ticketautomaten, Lesern und Garderoben erforderte. Die weltweit erste autonome Eismaschine konnte in Betrieb genommen werden, und die Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei wurde intensiviert. Die bis anhin extern geführte Gastronomie wurde in die Strukturen der Sportanlagen integriert.

Aufgaben

- Übergeordnete Führungsverantwortung über die Sportanlagenbetriebe
- Sicherer Betrieb und Weiterentwicklung der gesamten Sportinfrastruktur auf der Oberen Au, beim Eisfeld Quader und im Freibad Sand
- Anbieten von Produkten/Aktivitäten für Gäste
- Bereitstellung der Anlagen für Vereine aus den Bereichen Rasen-, Eis- und Schwimmsport

Finanzen/Personal

Finanzen	2015	2021	2022	2023
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	7.73	10.96	11.81	14.87
Ertrag	2.95	2.36	3.51	3.74
Saldo	-4.78	-8.60	-8.30	-11.13
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	30	82	80	85
Stellenprozente	2330	3600	4072	4694

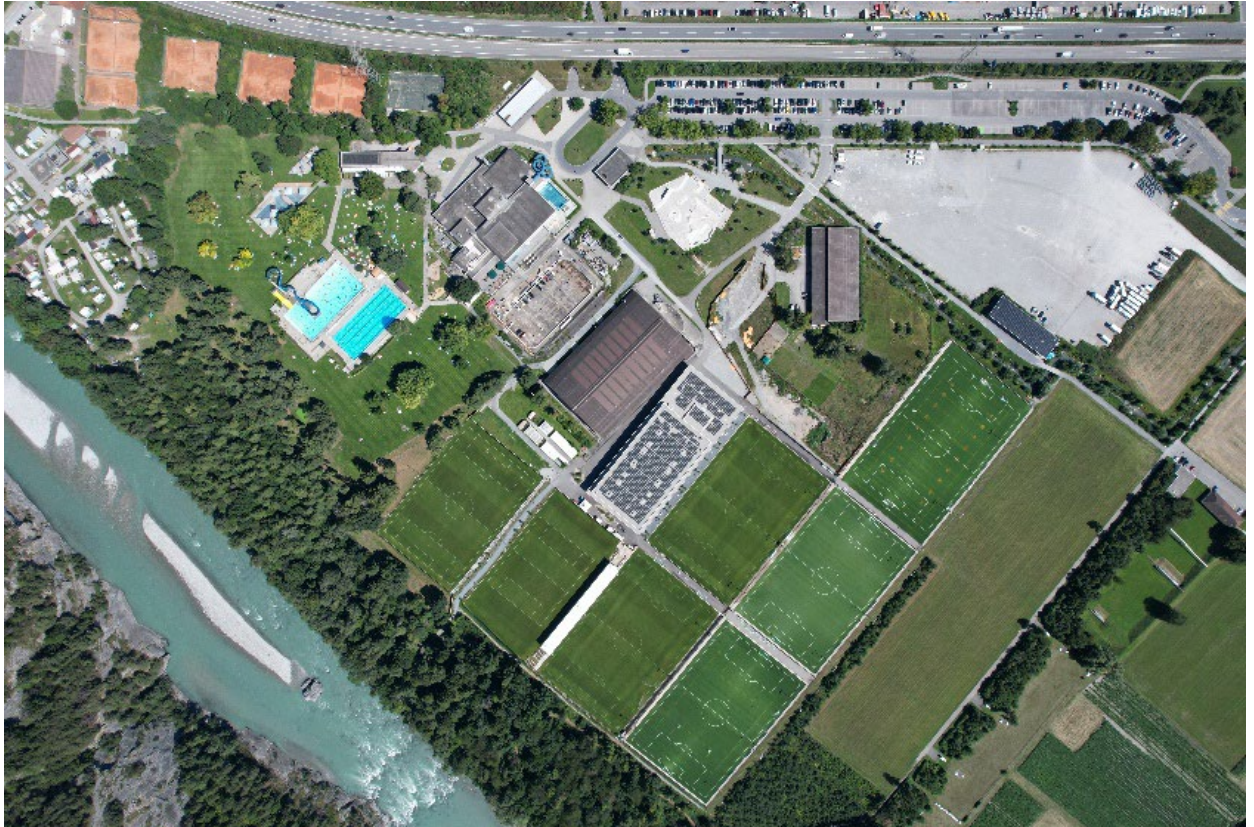
Personelles

Raffael Mark führte seit 2018 die Sportanlagen mit grossem Engagement und Freude. Per 4. Dezember des Berichtsjahrs hat er die Führung abgegeben und seither anderweitige Aufgaben innerhalb der Stadt Chur übernommen. Bis zur Neubesetzung der Dienststellenleitung werden die Sportanlagen vom stellvertretenden Leiter Fabio Wellenzohn geleitet. Zur Unterstützung wurde ihm eine externe Fachperson zur Seite gestellt. Raffael Mark gebührt an dieser Stelle ein aufrichtiger Dank für seinen langjährigen und intensiven Einsatz für die Sport- und Eventanlagen.



Masterplan Sport- und Eventanlagen Chur

Das Generationenprojekt Masterplan Sportanlagen ist in die Teilprojekte Eventhalle, Bäder, Freiraum und Erschliessung, Rasen- und Eissport "Eisball" und Leichtathletik gegliedert.



Luftbild Sport- und Eventanlagen Chur Sommer 2023

Die Umsetzung wurde dementsprechend in Phasen gegliedert. Der Eventplatz, drei Kunstrasenplätze, vier Naturrasenfelder, die Trainingseishalle in Chur und die Leichtathletikanlage in Landquart sind bereits gebaut. Diese neuen Infrastrukturen werden durch die Vereine bereits intensiv genutzt.

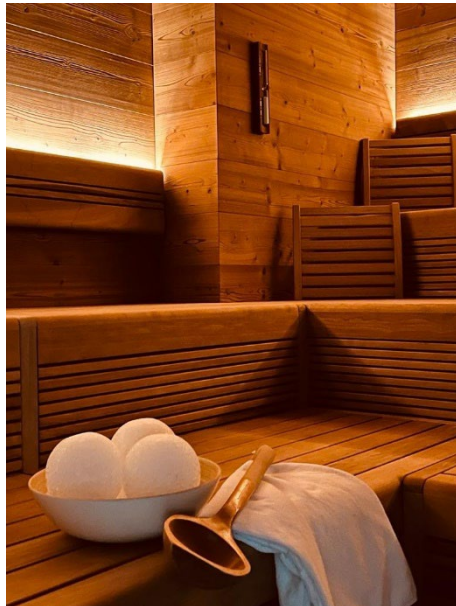
Der Pachtvertrag der Reithalle ist Ende des Berichtsjahres ausgelaufen, was im Frühling 2024 den Baustart des Rasensportstadions und des fünften und letzten Naturrasenplatzes ermöglicht. Der Betriebsbeitrag für die neue Messe- und Eventhalle wurde im Frühling des Berichtsjahrs durch das Stimmvolk gutgeheissen und für die Umsetzung ist der Unternehmervertrag mit der ARGE Marti Künzli unterzeichnet worden. Der Bau beginnt im Frühling 2024.

Die Sanierung der über 50-jährigen Bäderanlagen ist dringend angezeigt und es wurde entschieden, die Instandsetzung in Tranchen aufzuteilen. Mit der Zustandsanalyse wurde gestartet, damit zügig mit den Planungsarbeiten begonnen werden kann.

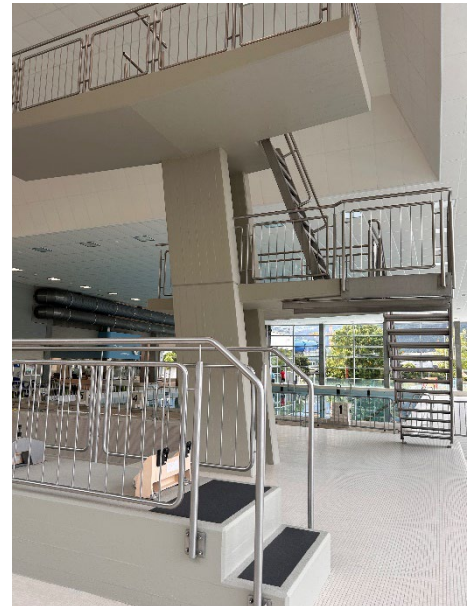


Abteilung Bad, Fitness, Wellness & Gastronomie

Die Abteilung Bad, Fitness, Wellness und Gastronomie ist für alle Bäderanlagen an den Standorten Obere Au und Sand sowie für Fitnesscenter, Groupfitness, Saunalandschaft, Massagen und Gastronomie zuständig.



Gemischte finnische Sauna



Sprungturm im Hallenbad

Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten des Bereichs Bäder vom Todesfall des langjährigen Mitarbeiters Franz Nold überschattet.

Neues Zutrittsmedium

Um für die Kund/-innen einfachere Abläufe und eine praktischere Bedienung der Anlagen zu ermöglichen, wurde im Berichtsjahr das Zutrittsmedium im Hallenbadgebäude von Papiertickets und Chipkarten auf vielseitig einsetzbare, wiederverwendbare und somit nachhaltigere Chiparmbänder umgestellt. Gleichzeitig wurde das Schliesssystem der Garderobenschränke digitalisiert, damit auch diese mit den Chiparmbändern bedient werden können. Im Februar erfolgte die Umrüstung im Saunabereich und im Mai in den Bädern und im Krafraum.

Höhere Besucherzahlen

Nach der Tarifrevision im Mai haben die Gästezahlen in allen Bereichen spürbar zugenommen. Die höheren Gästefrequenzen verteilen sich in den Bereichen Sauna und Krafraum gut, doch im Bereich Bäder ist es zu Kapazitätsengpässen gekommen. Aus diesem Grund wird das 50 Meter Becken in der Traglufthalle ab 2024 wochentags längere Öffnungszeiten für allgemeines Schwimmen haben.

Revision

Während der Revision im Berichtsjahr wurden die finnische Herrensauna und die gemischte finnische Sauna komplett erneuert. Die Dufterlebnisse und Aufgüsse können nun in einem gebührenden Ambiente angeboten werden. Nebst der aufwendigen Grundreinigung, Wartung und In-



standsetzung wurde im Hallenbad der Sprungturm komplett saniert und neu beschichtet. Aufgrund des Gymnastik- und Athletikraums in der Trainingseishalle konnten erstmalig das Groupfitness und der Kinderhort auch während der Revision angeboten werden.

Bereich Bäder: Freibad Obere Au

Der Sommer im Berichtsjahr verzeichnete weniger Sommer- und Hitzetage als im Vorjahr. Für die Kinder wurde im Freibad der Sandkasten des 2022 eröffneten Piratenspielplatzes mit einem schattenspendenden Sonnensegel ergänzt. Da es aufgrund der Tarifrevision neu nur noch einen Bädereintritt gibt (anstatt separater Eintritte für Hallenbad und Freibad) konnten die Gäste frei zwischen Hallen- und Freibad wechseln. Dieses Angebot wurde geschätzt und rege genutzt.

- 2023: 65 Sommertage* und 29 Hitzetage**
- 2022: 81 Sommertage* und 31 Hitzetage**

* sind Temperaturen $\geq 25^{\circ}\text{C}$

** sind Temperaturen $\geq 30^{\circ}\text{C}$

Quelle: Wetterstation Lürlibad

Bereich Gastronomie

Der bisherige Betreiber vom Sportrestaurant kündigte den Gastronomievertrag auf Ende September des Berichtsjahrs. Als Übergangslösung wurde die Gastronomie vollumfänglich in die Sport- und Eventanlagen integriert.

Im September schloss das Restaurant einerseits um Unterhaltsarbeiten und eine Grundreinigung durchzuführen und andererseits um Vorbereitungen für die Eröffnung unter neuer Leitung zu treffen. Im Oktober eröffnete das Sportrestaurant mit neuem Küchenchef und der bestehenden Crew. Das Team wurde aufgrund des Big Air Chur direkt stark gefordert: Die Küchencrew kochte an den Eventtagen zwischen 400 und 600 Helferessen.

Abteilung Verkauf, Marketing & Finanzen

Die Abteilung Verkauf, Marketing & Finanzen ist verantwortlich für den Verkauf und die Kommunikation der Produkte, Angebote und Events der Sport- und Eventanlagen. Das Frontoffice ist für den Verkauf und die Beratung der Kund/-innen sowie für den Verkaufsshop zuständig. Das Backoffice für die Finanzen, Statistiken, Budget und die allgemeine Administration und das Marketing für die Kommunikation, Marketingmassnahmen aller Art sowie Produktentwicklung und Planung von Animation und Events.

Im Berichtsjahr wurde die Abteilung Verkauf, Marketing und Finanzen neu organisiert. Sowohl die Abteilung als Ganzes wie auch der Bereich Backoffice erhielten je eine neue Führungsperson. Im Bereich Marketing wurde der Teilbereich Erlebniswelt und Events personell verstärkt.



Bereich Verkauf

Besucherstatistik	2021	2022	2023	Vergleich zu 2022
Hallenbad	139'648	203'880	220'278	+8 %
Freibäder	80'777	118'657	101'744	-14 %
Wellness	13'711	24'086	31'134	+29 %
Fitness	11'939	18'336	29'269	+60 %
Eisfelder	24'031	24'941	24'155	-3 %
Total	270'107	389'900	406'580	+4 %

Gemäss der Besucherzahlen-Statistik haben im Berichtsjahr insgesamt 406'580 Gäste die Sport- und Eventanlagen besucht. Die Besucherzahlen sind gegenüber dem Vorjahr um 4,2 % gestiegen und lagen in fast allen Bereichen höher als im Vorjahr. Die höheren Besucherfrequenzen sind hauptsächlich auf das neue Abonnement "AU DABI" zurückzuführen. Aufgrund des durchgezogenen Wetters in den Sommermonaten liegen die Besucherzahlen im Hallenbad höher und in den Freibädern deutlich tiefer als im Vorjahr. Das Eisfeld Quader konnte in der Wintersaison 2023/24 nach einem Jahr Pause wieder betrieben werden. Im Monat November und Dezember nutzten insgesamt 24'155 Gäste das Eisfeld. Das Eisfeld konnte wetterbedingt erst einige Tage später eröffnet werden.

Tarifrevision

Am 3. Mai des Berichtsjahrs passten die Sport- und Eventanlagen nach der letzten Tarifrevision im 2016 die Tarife für Einzelnintritte und Abonnemente an. Ausgenommen sind die Vereinspreise für Reservierungen der Eis-, Rasen und Wasserbelegungen. Aufgrund der Umstellung auf Chiparmbänder wurden zudem drei neue Ticketautomaten im Foyer des Hallenbads installiert, welche das Frontoffice entlasten und den Gästen eine zusätzliche Möglichkeit zum Ticketerwerb bieten.



Neue Verkaufsautomaten im Hallenbadgebäude



Die Ausarbeitung der neuen Tarife und Abonnemente erfolgte in Etappen. Aus den über 27 verschiedenen Abonnements ergab sich schliesslich das Generalabonnement "AU DABI". Aufgrund der vielen Gästerückmeldungen bei der Einführung des neuen "AU DABI"-Abonnements wurde ab Juni wieder ein Saisonabo Wasser und ab Juli ein Jahresabo Wasser eingeführt. In der Wintersaison wurde das "AU DABI"-Saisonabo Winter durch ein Eis-Saisonabo ergänzt. Zusätzlich zu den Anpassungen bei den Abonnements wurde die Sportcard abgeschafft und die Einzeleintritte in Bäder, Eisfelder, Saunalandschaft sowie Kraftraum/Groupfitness zusammengefasst und damit vereinfacht.

Die Verkaufszahlen der Abonnemente nach der Umstellung der Tarifrevision sind sehr erfreulich. Von Mai bis Dezember (acht Monate) des Berichtsjahrs wurden total 4'288 Abos verkauft. In den Vorjahren waren dies jeweils zwischen 2'000 und 2'240 Abos pro Jahr (zwölf Monate). Das Berichtsjahr gestaltete sich für die Abteilung Marketing, Verkauf und Finanzen als sehr intensiv und anspruchsvoll. Die Umsetzung der Tarifrevision forderte alle Mitarbeitenden vom Front- und Backoffice sowie Marketing sehr. Für die Vorbereitung fanden im Vorfeld Verkaufsschulungen und allgemeine Informationsanlässe für alle Mitarbeitenden statt.

Neue Verkaufsstelle bei Chur Tourismus

Die Sport- und Eventanlagen haben die Zusammenarbeit mit Chur Tourismus intensiviert und bieten den Gästen für Abokäufe eine neue Verkaufsstelle bei der Tourist Info im Manorgebäude an der Bahnhofstrasse an.

Bereich Marketing

Besucherzahlen der Webseite sportanlagenchur.ch

- Ø 8'510 Nutzer/Monat (26 % mehr als 2022)
- Ø 29'444 Seitenaufrufe/Monat (44 % mehr als 2022)
- Zugriff: 75,8 % Mobile, 22,7 % Desktop, 1,5 % Tablet
- Quelle: 72,3 % Google, 16,3 % Direct, 2,5 % Chur Tourismus, 1,7 % audabi.ch

Besucherzahlen der neuen Webseite audabi.ch:

- Ø 1'076 Nutzer/Monat
- Ø 2'317 Seitenaufrufe/Monat

Die Lancierung des neuen "AU DABI"-Abos wurde im Mai und Juni von einer weitreichenden Kommunikationskampagne begleitet, welche unter anderem auch die Erstellung der neuen Webseite audabi.ch involvierte. Zur Promotion des "AU DABI"-Winterabos wurde die zweite Welle der "AU DABI"-Kommunikationskampagne erfolgreich umgesetzt: Es wurden 929 "AU DABI"-Winterabos und 66 Eis-Saisonabos verkauft.

Erlebnisswelt und Events

Auch im Berichtsjahr wurden während den Churer Schulferien in den Anlagen die Erlebnisswelt mit Animationsprogramm und Kinderspielnachmittage durchgeführt. Die Aktivitäten reichten von Geschichtenzeit und Kasperlitheater für die Kleinen über animierte Spielnachmittage im Freibad bis hin zu Meerjungfrauen- und Neptunschwimmen im Hallenbad.

In der Saunalandschaft wurden mehrere Events mit zelebrierten Aufgüssen in der finnischen Sauna und Peelings im Dampfbad durchgeführt. Das reguläre Duftprogramm wurde mittwochs mit einem Aufgusstag ergänzt.



Bereich Finanzen

Im Bereich Finanzen lag der Fokus im Berichtsjahr auf der Anpassung sämtlicher Tarife im Kassensystem, der Erstellung von Reportings sowie Umstellung der Kasseneinnahmen.

Abteilung Rasen, Eis & Services

Die Abteilung Rasen, Eis & Services ist verantwortlich für den operativen Betrieb der Rasenplätze und Eisfelder der Stadt Chur, die interne Reinigung aller Gebäude in den Sport- und Eventanlagen sowie den technischen Unterhalt dieser Gebäude.

Bereich Eis

Aufgrund von Pensionierungen und internen Stellenwechseln musste der Bereich Eis mit drei neuen Personen besetzt werden. Während des Jahres wurde der Betrieb der neuen Trainingseishalle nochmals optimiert und die Mängelbehebung mit der Firma HRS und den Hochbaudiens-ten vorangetrieben. Die autonome Eismaschine konnte mit Hilfe des Herstellers WM Technics in der Eishalle der Sport- und Eventanlagen so weiterentwickelt werden, dass sie im November des Berichtsjahrs ausgewählten Personen aus der Schweiz und dem nahen Ausland vorgeführt werden konnte. Von Mai bis August wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Handballverband der Supercup-Final im Hallenstadion vorbereitet. Der Event selber fand am 20. August des Berichtsjahrs statt. Das Stadion und die Eisfläche wurden innert zwei Tagen für den Handball-Event ausgestattet und nach dem Anlass in nur einem Tag wieder rückgebaut, damit der Eisbetrieb für die Vereine am Montag wieder aufgenommen werden konnte.



Autonome Eismaschine

Bereich Rasen

Im Bereich Rasen wurde im Berichtsjahr die Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei weiter ausgebaut. Die Koordination der Einsätze und die Betreuung der Maschinen wurde durch die Beteiligten sehr gut organisiert. Das Berichtsjahr war das erste Jahr, in welchem die Gruppe alle Pflegemassnahmen für die Naturrasenplätze selber ausgeführt hat. Im Vergleich zum Jahr 2021, in welchem die ersten neuen Naturrasenplätze in Betrieb genommen wurden, war dies ein riesiger Fortschritt.



Abteilung Technik

Das Berichtsjahr stellte die Technik vor einige Herausforderungen. Die Einführung der neuen Tarife und Abonnemente sowie der Wechsel auf Chiparmbänder bedeutete im Vorfeld viel Arbeit für das Technikteam. Es mussten neue Ticketleser, Ticketautomaten, Drehkreuze und Garderobentüren installiert werden. Zusätzlich wurden während der Revision im Hallenbadgebäude verschiedene grössere Instandsetzungsarbeiten ausgeführt, welche aufgrund des Alters des Gebäudes entstanden sind.

Abteilung Reinigung

Der IST Zustand (Leistungen und Prozesse) für das gesamtstädtische Facility Management ist im Berichtsjahr aufbereitet und in das übergreifende Projekt der Stadt Chur überführt worden. Das Team der Reinigung wurde über den Prozess der Zusammenlegung informiert und laufend begleitet. Für das Team wird im Jahr 2024 eine neue Führungsperson gesucht. Zeitgleich wurde mit ISS die Reinigung im laufenden Betrieb koordiniert und verbessert. Vor allem die Reinigung im Hallenbad, welche höhere Anforderungen stellt, erwies sich als verbesserungswürdig.

Belegung und Reservationen

Im Berichtsjahr sind neu alle Reservationen mit der Software n-tree abgewickelt und über eine neue Schnittstelle verrechnet worden. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Backoffice und Chur Informatik konnte diese Umstellung bewältigt werden. Die Anpassungen bringen den Vorteil, dass Rechnungen für das stadtinterne System Innosolv nicht nochmals manuell erfasst werden müssen. Das hat aber zur Folge, dass die Buchungen im neuen Reservationssystem n-tree aufgrund des Detaillierungsgrads sehr zeitaufwendig sind.

Grünflächenpflege

Die Grünflächenpflege im Freibad ist im Berichtsjahr neu organisiert worden. Auch in diesem Bereich intensivierten die Sportanlagen die Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei. Erstmals konnten durch die Sportanlagen zwei Personen für die Grünflächenpflege eingesetzt werden, welche durch die IV und Chur Plus im Prozess der Wiedereingliederung in die Arbeitswelt begleitet wurden. Dies hat sich als sehr gute Lösung erwiesen. Es hängt jedoch stark davon ab, wie selbständig die Personen arbeiten können. Die Einsätze dauern sechs Monate und werden regelmässig mit allen Beteiligten besprochen.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2023“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Stadt Chur Informatik

Der Fokus der Informatik lag auf der weiteren Digitalisierung der Verwaltung. Speziell im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe konnten bei der Verarbeitung des Posteingangs und der automatischen Zuweisung von Posteingängen in die elektronische Fallführung grosse Fortschritte erzielt werden. Bei den technischen Infrastrukturen wurde die zentrale Speicherarchitektur überarbeitet und entsprechende Ersatzinvestitionen getätigt. Das Thema Cyber-Security war allgegenwärtig. Im Berichtsjahr hat sich die Zahl der Schwachstellen international mehr als verdoppelt, was speziell beim Aktualisieren und Optimieren von Software und zugehöriger Prozesse zu hohen Aufwänden führte.

Aufgaben

Die Informatik ist für den Betrieb und für die Weiterentwicklung der gesamten IT der Stadt Chur und ihrer Annex-Betriebe verantwortlich. Aus dem eigenen Rechenzentrum werden auch IT-Leistungen für weitere Gemeinden, Regionen und Energieversorger angeboten.

Die Hauptaufgaben für diese Bereiche sind:

- Unterstützung der Geschäftsprozesse durch den Einsatz von IT
- Konzeption, Evaluation, Beschaffung und Integration von IT-Systemen
- IT-Support/Benutzerunterstützung
- IT-Betrieb inkl. proaktiver Systemwartung
- Sicherstellen der Informationssicherheit und der Datensicherung
- Netzwerkbetrieb und Netzwerksicherheit
- Werterhaltung des Hard- und Software-Portfolios

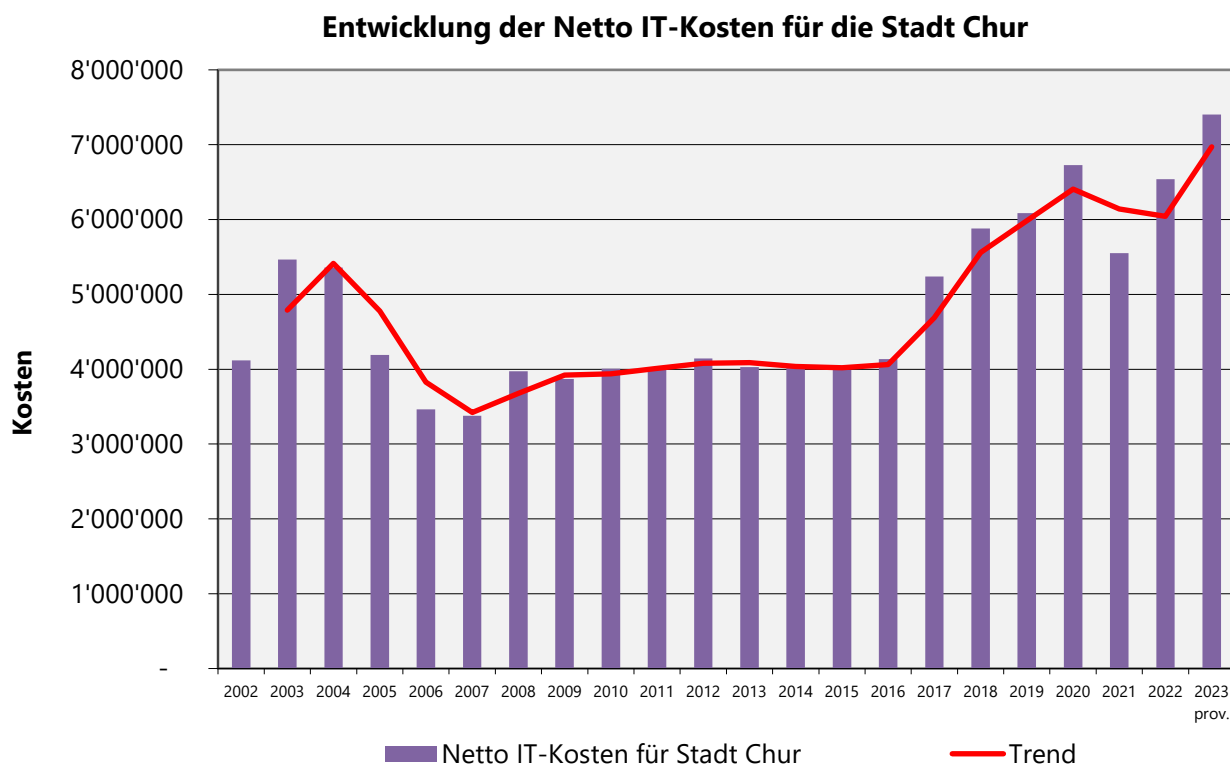
Generell schreitet die Digitalisierung in allen Dienststellen weiter voran, was in der Tendenz flächendeckend zu steigenden Anforderungen an die Informatik führt.

Finanzen/Personal

Finanzen	2015	2021	2022	2023
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	6.66	9.00	10.00	10.88
Ertrag	9.17	11.07	11.39	11.94
Saldo	2.51	2.07	1.39	1.06
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	22	28	32	34
Stellenprozenze	2030	2500	2930	3530



Finanzen



Die IT-Kosten sind für die Stadt Chur erneut stark angestiegen. Bis 2020 war die Einführung des Lehrplans 21 der grösste Kostentreiber. Für das Berichtsjahr ist der Kostenanstieg zu grossen Teilen auf die höheren Einkaufspreise für Hard- und Software zurückzuführen. Die Hersteller begründen ihre Preiserhöhungen unter anderem mit höheren Rohstoff- und Logistikkosten, höheren Lohnkosten und der generellen Teuerung. Die Informatik der Stadt Chur hat dem Kostenwachstum mit kontinuierlicher Optimierung und Automatisierung, sowie einem Providerwechsel bei der Festnetztelefonie soweit wie möglich entgegengewirkt. Allerdings ist es eine Tatsache, dass die digitale Transformation der Verwaltung in der Tendenz einer Kostenverlagerung zu höheren IT-Kosten führt.

Personal

Die Lohnkosten sind erneut tiefer ausgefallen als budgetiert, weil offene Stellen aufgrund des Fachkräftemangels über längere Zeit nicht besetzt werden konnten. Entsprechend mussten mehr Dienstleistungen teuer extern eingekauft werden. Das Hauptproblem, wenn Stellen nicht besetzt werden können, besteht darin, dass die verbleibenden Mitarbeitenden ständig in Überlast laufen, viel internes Wissen verloren geht und die Situation damit zunehmend schwieriger wird. Der Zukauf von externen Leistungen wird zwar so weit wie möglich evaluiert, hat jedoch gerade bei komplexen Aufgaben, bei denen auch Prozess-Kenntnisse aus dem Betrieb nötig sind, seine Grenzen. Hier bräuchte es Kontinuität.

Informationssicherheit

Gemäss dem Nationalen Zentrum für Cybersicherheit (NCSC) sind in der Schweiz die Cyber-Vorfälle im Berichtsjahr erneut stark angestiegen. Davon betroffen waren auch Bund, Kantone und



Gemeinden. Die Informatik der Stadt Chur wirkt diesen Risiken mit diversen Massnahmen entgegen. Allein die jährliche Anzahl von Updates, die infolge von Lücken eingespielt werden müssen, hat sich im Berichtsjahr fast verdoppelt.

Auf der technischen Ebene wurde die Sicherheit mit der Einführung von Anti-Bot, der Sperrung von USB-Sticks sowie durch Erkenntnisse aus Penetration-Tests weiter erhöht. Im Rahmen der jährlichen ISO 27001-Prüfung wurde der Informatik ein hohes Sicherheitsbewusstsein attestiert.

Ausbau Grund-Infrastruktur (Schulhäuser, techn. Anlagen usw.)

Die vielen Bauprojekte der Stadt Chur und der IBC Energie Wasser Chur haben auch die IT wieder sehr stark gefordert. Bau und Erneuerung von Hochbauten, Verwaltungsbauten und auch Tiefbauten benötigen immer mehr Expertise aus der Informatik. Die typischen Fachbereiche Energie, HLK sowie die generellen Digitalisierungsanforderungen in den Bauten verlangen nach Unterstützung und Vernetzung der einzelnen Fachdisziplinen durch die Informatik. Dies hat grosse Auswirkungen auf die Ressourcen. Im Gegensatz zu früher ist die Informatik in fast jedem Bauprojekt von der ersten Planung bis zur Umsetzung involviert, was Konsequenzen auf die benötigten Ressourcen hat.

Im Berichtsjahr konnte das neue Schulhaus Haldenstein erfolgreich den Betrieb aufnehmen. An diesem Beispiel wird gut sichtbar, wie alle Gewerke von der Heizung, Lüftung, Klima, Solar, Beschattung etc. ineinandergreifen, mit dem Ziel, ein optimales Energiemanagement zu erreichen. Die dafür neu konzipierte (und für weitere Bauten auch standardisierte) IT-Konzeption hat sich sehr bewährt. Weiter wurde im Schulhaus Haldenstein zusammen mit den Nutzer/-innen eine neue Generation an Präsentationstechnik eingeführt, die vom Lehrpersonal auch wegen der einfachen Bedienbarkeit sehr geschätzt wird.

KLIBnet Scan Cockpit

Bei der Abteilung Sozialleistungen wurde das Projekt KLIBnet Scan Cockpit umgesetzt. Damit konnte eine durchgängige digitale Dokumentenverarbeitung des täglichen Posteingangs erzielt werden. Mittels Dokumentenerkennung werden Dokumentdaten direkt ausgelesen und an die Fachanwendung KLIBnet übergeben. Damit wird das operative Massengeschäft nachhaltig und bedeutend vereinfacht sowie Arbeitszeit eingespart. So wurde die Anzahl der Arbeitsschritte in verschiedenen Prozessen nennenswert reduziert, wie z. B. beim Posteingang, Neugesuchen, Rechnungsverarbeitung und Disposition von physischen Dossiers.

CMI Deutsch für die Schule

Ein bisher manuell in Excel geführter Prozess wurde in die Fachapplikation CMI überführt. Beim Programm "Deutsch für die Schule" werden jedes Jahr über 300 Familien mit Kindern im Vorschulalter angeschrieben und davon im Ergebnis jeweils über 90 Kinder zur Teilnahme am Angebot "Deutsch für die Schule" verpflichtet. Dazu gehören die Platzierung und Anmeldung der Kinder bei einer Kindertagesstätte oder Spielgruppe, die Festlegung der Tarifklasse basierend auf dem Einkommen der Eltern, die Auszahlung der Unterstützungsbeiträge an die Eltern oder Krippen sowie ein Reporting der Leistungen.



Neuer Standort gefunden

Seit 2004 ist die Stadt Chur Informatik in der Liegenschaft der Schweizerischen Post an der Gürtelstrasse 20 eingemietet. Seither hat sich der Personalbestand mehr als verdoppelt und die Ansprüche an die IT sind um ein Vielfaches gestiegen. Die Räumlichkeiten entsprechen den heutigen Bedürfnissen nicht mehr, weshalb ein neuer Standort gesucht wurde. Nach eingehender Prüfung verschiedentschiedlicher Büroräumlichkeiten durch die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung auf dem freien Markt in der Stadt Chur kristallisierte sich im neu entstehenden Liug Zentrum in Chur Süd eine ausgezeichnete Lösung heraus. Im September beschloss der Stadtrat die Anmietung der Räumlichkeiten unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung durch den Gemeinderat. Einem Umzug steht nun nichts mehr im Wege, er ist per 1. April 2024 vorgesehen.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2023“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Personaldienste

Das Berichtsjahr war geprägt von der erfolgreichen Einführung des neuen Mitarbeitenden-Dialogs, der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Totalrevision der Personalverordnung sowie den zugehörigen Ausführungsbestimmungen. Der Mitarbeitenden-Dialog hat erfolgreich die bisherige Mitarbeiterbeurteilung ersetzt, wobei die Schulung von insgesamt 132 Führungskräften eine reibungslose Implementierung ermöglichte. Zusätzlich zu diesen Meilensteinen zeichnete sich das Jahr 2023 durch weitere Fortschritte in der Digitalisierung der HR-Prozesse aus. Mit insgesamt 55'400 Logins im HR-Portal wurde ein deutlicher Anstieg verzeichnet.

Aufgaben

Management der Personalressourcen

- Personalplanung
- Personalbudget
- Personalentlohnung
- Personalentwicklung (Weiterbildung, Berufsbildung, Praktika etc.)
- Rechenschaft gegenüber Fiko und GPK

Management organisationaler Wandel

- Personalpolitik mitgestalten
- Anpassung Weiterbildungspolitik
- Anpassung Salärssystem
- Anpassung Personalrecht

Administration

- Lohn
- Sozialversicherungen (Unfall-, Krankentaggeldversicherung, Familienzulagen, EO, etc.)
- Gewinnungs- und Trennungsprozess (Inserate publizieren, Bewerbungen erfassen, Arbeitsverträge ausstellen, Kündigungsbestätigungen erstellen, etc.)
- Organisation von Personalanlässen
- Zeitbewirtschaftung
- Dienstaltersgeschenke

Betreuung

- Unterstützung Vorgesetzte bei rechtlichen Fragen, Rekrutierung, Mitarbeiterbeurteilung, beruflich schwierigen Situationen etc.
- Unterstützung Mitarbeitende (Beratung in Sozialversicherungs-Fragen, in beruflich schwierigen Situationen, Förderung der Weiterentwicklung etc.)
- Vermitteln, Interessen des Arbeitgebers und Arbeitnehmers überein bringen
- Arbeitssicherheit

Finanzen/Personal

Finanzen

in Mio. Franken

	2015	2021	2022	2023
Aufwand	1.31	1.85	1.90	1.74
Ertrag	0.22	0.49	0.24	0.22
Saldo	-1.09	-1.36	-1.66	-1.52

**Personal**

Anzahl Mitarbeitende	5	7	7	6
Stellenprozente	450	550	550	550

Personalfluktuaton und Personalgewinnung

Die Fluktuationsrate (Kündigungen durch Arbeitnehmende) liegt im Berichtsjahr bei 7.42 % (7.08 %). Die Gesamtluktuaton beträgt 11.08 % (10.38 %). Im Berichtsjahr waren 33 (31) Aus-tritte durch Altersrücktritte zu verzeichnen. Die Ausgetretenen haben sich – oft während vieler Jahre – für die Stadt Chur eingesetzt und für professionelle Dienstleistungen gesorgt. Dafür ge-bührt ihnen volle Anerkennung.

Im Zuge der Personalgewinnung bewarben sich auf 167 (192) ausgeschriebene Stellen 1'343 (1'465) Bewerber/-innen. Der Fachkräftemangel betrifft die Stadtverwaltung in immer stärkerem Ausmass. Es sind um einiges weniger Bewerbungen eingegangen und es mussten Stellen in ver-schiedenen Sparten mehrmals ausgeschrieben werden. Zum Teil konnten Stellen über längere Zeit nicht besetzt werden.

Personalbestand

Der Personalbestand umfasst Ende des Berichtsjahres:

	Total 2022	Verwaltungs- & Betriebspersonal			Lehrpersonen			Total 2023		
		m	w	total	m	w	total	m	w	total
Vollzeitbeschäftigte	479	240	76	316	92	80	172	332	156	488
Teilzeitbeschäftigte	645	71	172	243	84	309	393	155	481	636
Reinigungspersonal	90	3	73	76				3	73	76
Polizei-Aspiranten	11	2	10	12	-	-	-	2	10	12
Lernende	31	18	8	26	-	-	-	18	8	26
Total	1256	334	339	673	176	389	565	510	728	1238

Personalkosten

	2015	2021	2022	2023
Gehälter	83'930'740	94'214'346	95'679'739	100'967'031
Dienstaltersgeschenke	333'961	251'542	277'648	275'091
Wohnsitzzulage	0	0	0	0
Lohnzulagen	633'048	703'279	707'072	717'433
andere Vergütungen (inkl. Spesenentschädigung)	657'631	855'137	986'922	943'323
Total Lohnaufwand	85'555'380	96'024'304	97'651'380	102'902'878



Aufwand zu Lasten Dritter:

Familienzulagen	1'492'286	1'541'009	1'539'453	1'558'475
Lohnersatz (Kranken-, Unfall, EMV/IV-Taggeld, EO)	927'863	1'496'257	1'817'315	1'746'356

Willkommenstag für neue Lernende

Am 10. August haben sechs neue Berufslernende und eine Praktikantin der Stadt Chur ihre berufliche Ausbildung in Angriff genommen. Mit einem Willkommenstag wurden die Berufslernenden offiziell begrüsst und erhielten einen Einblick in das Innenleben einer Verwaltung. Die neuen Lernenden wurden durch Stadtpräsident Urs Marti, Claudia Stebler, Leiterin Personaldienste und Andrina Thom, Stv. Leiterin Personaldienste herzlich willkommen geheissen. Nach der Begrüssung durften die Berufslernenden bei einem Interview mehr über den beruflichen Hintergrund und Werdegang des Stadtpräsidenten erfahren. Im Rahmen einer Gruppenarbeit erarbeiteten die Lernenden die Aufgabengebiete der einzelnen Dienststellen und lernten so die vielseitigen Dienstleistungen und Tätigkeiten der öffentlichen Verwaltung kennen. Ein Postenlauf durch die verschiedenen Stellen und Gebäude der Stadtverwaltung rundete den Vormittag ab. Bei einer Rätselschnitzeljagd am Nachmittag lernten die neuen Berufslernenden die Altstadt von Chur besser kennen und konnten knifflige Rätsel lösen.



Stadtpräsident Urs Marti mit den neuen Lernenden der Stadt Chur



Die neuen Lernenden 2023 sind:

Buchli	Felipe	Fachmann Betriebsunterhalt	Stadtschule
Gees	Asya	HMS 3 + 1	Stadtpolizei
Kalberer	Anina	Fachfrau Betreuung, Fachrichtung Kinderbetreuung	Stadtschule
Lang	Janis	Fachmann Betriebsunterhalt	Immobilien & Bewirtschaftung
Langhi	Alessio	Geomatiker, Fachrichtung amtliche Vermessung	Tiefbaudienste
Niederberger	Silvan	Forstwart	Grün und Werkbetrieb
Sievi	Marc	Informatiker	Informatik

Lehrabschlussfeier

Am 3. Juli wurde im Fontanapark der erfolgreiche Lehrabschluss von zwölf Lernenden bei der Stadt gefeiert. Im Beisein des Gesamtstadtrates hat Urs Marti allen Lernenden gratuliert sowie den Ausbildungsverantwortlichen und Berufsbildner/-innen für ihre grosse Unterstützung während der Lehrzeit gedankt. Dominik Reck, Informatiker bei der Stadt Chur Informatik, hat als Jahrgangsbester mit einer Schlussnote von 5.4 abgeschlossen. Zu dieser ausserordentlichen Leistung gratulieren wir speziell. Die Personaldienste gratulieren allen erfolgreichen Lehrabsolvent/-innen herzlich und wünschen auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg – in beruflicher wie persönlicher Hinsicht.



Stadtrat Patrik Degiacomi, Stadträtin Sandra Maissen und Stadtpräsident Urs Marti mit den Lernenden



Pensionierungen

Insgesamt sind bei der Stadt Chur und der Region Plessur im Berichtsjahr 34 Mitarbeitende in den Ruhestand verabschiedet worden. Die Feierlichkeiten wurden pro Departement abgehalten. Am 27. November durften vier Pensionierte des Departementes Bau Planung Umwelt im Beisein von Stadträtin Sandra Maissen und Gästen im Torculum auf ihren neuen Lebensabschnitt anstossen. Das Departement Bildung Gesellschaft Kultur feierte mit Stadtrat Patrik Degiacomi am 13. Dezember im Gemeinderatssaal den Abschied von 13 Mitarbeitenden, welche in den verdienten Ruhestand getreten sind. Am 8. Dezember lud Stadtpräsident Urs Marti die in seinem Departement in Pension getretenen Mitarbeitenden in den Gemeinderatssaal zum feierlichen Abschied ein. Die Personaldienste danken folgenden Mitarbeitenden für ihre Treue und die erbrachten Leistungen und wünschen ihnen für ihre Pension nur das Beste:

Departement FWS: Andreoli Rénatus, Immobilien und Bewirtschaftung; Caduff Damian, Stadtpolizei; Caluori Ulrich Stadtpolizei; Caruso Saveria, Immobilien und Bewirtschaftung; Caviezel Jacinta, Immobilien und Bewirtschaftung; Michel Reto, Sport- und Eventanlagen; Stoffel Fabian, Immobilien und Bewirtschaftung; Stoffel Barbara, Immobilien und Bewirtschaftung; Wüthrich-Gautschi Ursula, Stadtpolizei; Zala Annalisa, Einwohnerdienste; Wäger Andri, Sport- und Eventanlagen

Departement BGK: Bardill Christian, GBC; Conrad Martin, Stadtschule; Füm-Beele Margreth, Stadtschule; Ganten-bein Andreas, GBC; Hitz-Jost Monika, Stadtschule; Hofmann Markus, Stadtschule; Jäger-Tarnutzer Rosmarie, Stadtschule; Liechti Hansruedi, GBC; Messmer-Bebi Anna Lidia, Stadtschule; Meyer Urs, GBC; Monigatti Corina, Stadtschule; Pieth Valentin, Stadtschule; Reich-Müller Heidi, Stadtschule; Schmid-Pfeiffer Barbara, GBC; Untersander Bruno, GBC; Untersander Elisabeth, Stadtschule; Walther Andrea, GBC; Zindel-Hasler Andrée, Stadtschule

Departement BPU: Baldauf Hanspeter, Betreibungs- und Konkursamt; Schwarz Andreas, Grün und Werkbetrieb; Engler Michael, Grün und Werkbetrieb; Cadisch Roman, Grundbuchamt; Berth Mario, Bausekretariat



Die Pensioniertenfeiern der drei Departemente FWS, BGK und BPU



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2023“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle ist die oberste Fachabteilung zur Finanzaufsicht der Stadtverwaltung. Sie dient der Geschäftsprüfungskommission zur Ausübung ihrer gesetzlichen Finanzaufsicht und ihrer Oberaufsicht der städtischen Verwaltung. Im Weiteren unterstützt sie den Stadtrat bei der Ausübung seiner Aufsicht über die Stadtverwaltung und der Kontrolle des Finanzhaushalts. Speziell erwähnenswert ist im Berichtsjahr die Durchführung der internen Dienststellenprüfung bei der Stadtpolizei.

Aufgaben

- Sicherstellung einer ordnungs- und rechtmässigen Buchführung und Rechnungslegung
- Unterstützung des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission bei der Ausübung der verfassungsmässigen Finanzkompetenzen und der Wahrnehmung der Oberaufsicht über die städtische Verwaltung
- Unterstützung des Stadtrates bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflicht über die städtische Verwaltung
- Durchführung von Dienststellenprüfungen und internen Revisionen
- Nachprüfung der von den Verwaltungsabteilungen begründeten Kosten- und Kreditüberschreitungen
- Überprüfung der von den Dienststellen ausgestellten Zahlungsanweisungen mittels mit-schreitender Kontrolle sowie Zahlungsfreigabe
- Führung des Sekretariats der Geschäftsprüfungskommission

Finanzen/Personal

Finanzen	2015	2021	2022	2023
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	0.56	0.61	0.63	0.61
Ertrag	0.01	0.01	0.01	0.01
Saldo	-0.55	-0.60	-0.62	-0.61
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	4	4	4	4
Stellenprozente	380	380	380	380



Stellung

Administrativ ist die Finanzkontrolle dem Vorsteher des Departements FWS unterstellt. Fachlich ist sie unabhängig und selbständig. Die Finanzkontrolle stützt sich bei ihrer Prüfungstätigkeit auf das Gesetz, auf die Verordnung über die Finanzkontrolle sowie auf die allgemein anerkannten Grundsätze der Revision.

Auftrag

Die Aufgaben und der Auftrag der Finanzkontrolle sind in der entsprechenden Verordnung geregelt. Die Finanzkontrolle prüft den städtischen Finanzhaushalt nach anerkannten Revisionsgrundsätzen. Oberstes Ziel der Finanzkontrolle ist ein ordnungs- und rechtmässiges Finanzgebaren im Aufsichtsbereich. Sie ist bestrebt, mit einer positiv besetzten Optik – aber doch aus kritischer und nötiger Distanz – Mängel und Schwachstellen zu lokalisieren und Optimierungen zu erwirken. Für die Finanzkontrolle steht im Vordergrund, dass die Verbesserungen im Dialog und auf Basis einer freiwilligen Akzeptanz erreicht werden.

Die Aufgaben der Finanzkontrolle beinhalten im Wesentlichen die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt, die periodische Durchführung von Zwischenrevisionen bei Dienststellen und Abteilungen sowie die Prüfung sämtlicher im Berichtsjahr abgeschlossenen und abgerechneten Investitionen und Baubeiträge. Ergänzend zur Prüfung der Jahresrechnung und den Zwischenrevisionen bei Dienststellen und Abteilungen erfolgt eine mitschreitende Kontrolle der Belege im Zahlungsverkehr, welche ab einem festgelegten Betrag vorgenommen wird. Schwerpunkte bildeten im Berichtsjahr die interne Dienststellenprüfung bei der Stadtpolizei und die Prüfung der Abrechnung der Stadthalle Chur AG zum Gesamtleistewettbewerb Messe- und Eventhalle Obere Au. Über sämtliche durchgeführten Prüfungshandlungen erfolgt eine entsprechende Berichterstattung.

Externe Revisionsmandate

Neben ihrer verwaltungsinternen Tätigkeit prüft die Finanzkontrolle auch die Jahresrechnungen von öffentlichen und privaten Institutionen nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes und den gesetzlichen Vorschriften.

Tätigkeit für die Geschäftsprüfungskommission

Die Leitung der Finanzkontrolle wurde zu sämtlichen Sitzungen der Geschäftsprüfungskommission und zu den Verhandlungen zwischen der Geschäftsprüfungskommission und dem Stadtrat zu Budget und Jahresrechnung beigezogen. Diese Beratungen führen in Einzelfällen zu Folgeaufträgen an die Finanzkontrolle.

Gesamtwürdigung

Die Finanzkontrolle stellt im Allgemeinen in der Stadtverwaltung und ihren Dienststellen fest, dass laufend Anstrengungen und Bestrebungen zur Optimierung von internen Prozessabläufen vorgenommen werden. Ebenso stellt die Finanzkontrolle einen haushälterischen Umgang mit den öffentlichen Finanzmitteln sowie ein hohes Kostenbewusstsein in der Stadtverwaltung fest.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2023“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Finanzen, Steuern und Einwohnerdienste

Das weltweite Kriegsgeschehen und die zunehmende Inflation haben zu einer erheblichen Verteuerung der Zinsen und Bauvorhaben geführt. In diesem Zusammenhang wurde die Planung der Investitionen in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und den Dienststellen überarbeitet. Verschiedene Projekte wie der Bau der Bergbahnen Chur Dreibündenstein oder die Finanzierung der IBC Energie Wasser Chur wurden von der Abteilung Finanzen eng begleitet. Eine ausserordentliche Herausforderung war die operative Umsetzung der National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023.

Aufgaben

Finanzen/Controlling

- Beobachtung und Analyse der Haushaltsentwicklung
- Erstellung von Budget, Rechnung und Finanzplan
- Organisation, Führung und Überwachung des Rechnungswesens
- Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft, Verwaltung der flüssigen Mittel
- Anpassung des Finanzhaushalts an geänderte Rechtsnormen
- Pflege und Überwachung der Finanzsysteme, Schulung der Benutzer/-innen
- Führung des Controllings und der Kostenrechnungen
- Verwaltung des Sachversicherungswesens
- Einzug und Inkasso sämtlicher laufender städtischer Forderungen/Debitoren
- Bewirtschaftung sämtlicher städtischer Verlustscheine
- Bewirtschaftung Alimentenbevorschussung, Alimenteninkasso und Alimentenhilfe
- Beratung von externen Anfragen, Vernehmlassungen und der Dienststellen in Finanzfragen
- Führung der Geschäftsstelle des Steuerbezugsvereins

Steuern

- Führung des Steuerregisters
- Definitive Steuerveranlagung für rund 21'245 unselbständig erwerbende Personen im Auftrag der Kantonalen Steuerverwaltung Graubünden sowie der Spezialsteuern

Einwohnerdienste

- Zuzug, Umzug, Wegzug
- Auskunftswesen (Amtsstellen, Krankenkassen, Private etc.)



- Ausländerbewilligungen (Beantragung, Verlängerung, Änderung, Familiennachzug, Garantieerklärung für visumpflichtige Besuchende)
- Bescheinigung von Unterschriftenlisten (Initiativen und Referenden)
- Bescheinigungen (Wohnsitzausweise, Lebens- und Wohnsitzbescheinigungen etc.)
- Buchhaltung mit Rechnungsstellung
- ChurCard (Abgabe)
- Führung des Einwohner- und Betriebsregisters
- Führung des Stimmregisters, auch für die Auslandschweizer
- Anträge für Identitätskarten
- Kontaktstelle für Neuzuzüger/-innen
- Krankenkassenobligatorium (KVO-Bilaterale)
- Meldewesen für Amtsstellen (intern und extern)
- Mutationen im Zivilstandssegment (Einbürgerungen, Geburten etc.)
- Mutationswesen (Datenkorrekturen etc.)
- Statistische Auswertungen (Bundes- und Kantonsstellen sowie Landeskirchen)
- Tageskarten Gemeinde (Vertrieb)
- Volksabstimmungen und Wahlen (operative Zuständigkeit)
- Depotstelle für Verfügungen von Todes wegen (Testamente, Erbverträge etc.)

Finanzen/Personal

Finanzen	2015	2021	2022	2023
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	15.72	23.81	9.85	12.78
Ertrag	132.68	180.19	157.64	167.41
Saldo	116.96	156.38	147.80	154.63
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	33	34	32	33
Stellenprozente	2'950	2'970	2'790	2'890

Die gesamte Dienststelle bietet zwei Ausbildungsplätze für Berufslernende als Kauffrau/-mann Branche öffentliche Verwaltung an. Zurzeit absolviert je ein Berufslernender im zweiten und im dritten Lehrjahr die kaufmännische Ausbildung.

Finanzbuchhaltung/Controlling

Die Abteilung Finanzen ist zuständig für die ordnungsgemässe Buchführung und Anlaufstelle für alle Dienststellen zu Fragestellungen rund um die Buchhaltung und das Kreditrecht.

Die Buchführung umfasst das Hauptbuch und die Kreditorenbuchhaltung. Im Berichtsjahr wurden rund 6'500 Finanzbelege erfasst und verarbeitet. Zudem wurden rund 39'000 Kreditorenrechnungen im Betrag von rund Fr. 246 Mio. verbucht und bezahlt.

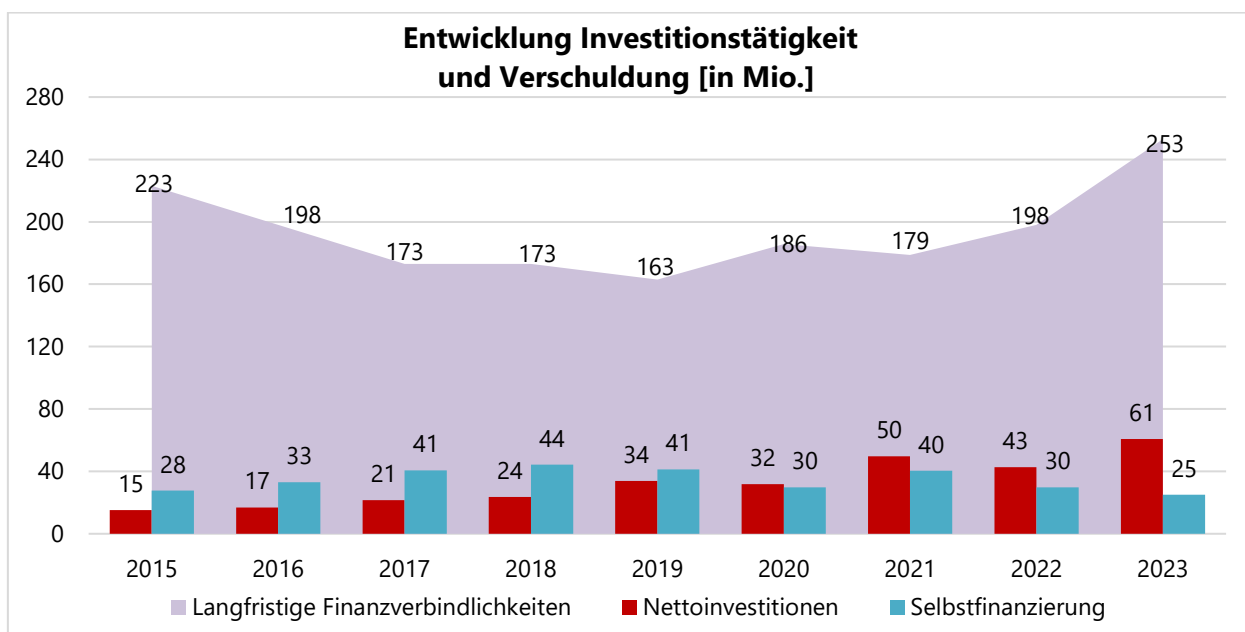


Die Verantwortung der Debitorenbuchhaltung liegt bei den Finanzen, die Fakturierung erfolgt jedoch zum grossen Teil in den einzelnen Abteilungen. Im Berichtsjahr wurden rund 78'000 allgemeine Rechnungen (ohne Steuern) im Totalbetrag von rund Fr. 65 Mio. erstellt. Davon mussten 6,67 % (5'200) einmal und 2,31 % (1'800) zweimal gemahnt werden. Im Inkasso werden sämtliche städtischen Forderungen wie alle städtischen Debitoren, laufende Steuern, abgeschlossene Sozialhilfefälle, Alimentenbevorschussung sowie alle städtischen Verlustscheine bewirtschaftet. Der Debitorenbestand konnte aufgrund intensiver Bewirtschaftung der ausstehenden Rechnungen weiterhin auf tiefem Niveau gehalten werden. Es entstanden neue Debitorenverluste im Steuerbereich von Fr. 0.32 Mio. oder 0,24 % des Gesamtsteuerertrages. Im Umfang von Fr. 0.35 Mio. konnten alte Verlustscheinforderungen aller städtischer Abteilungen einkassiert werden. Die Inkassoeinnahmen für die Sozialen Dienste (Verlustscheine, Alimentenbevorschussungen, Sozialhilfeforderungen etc.) belaufen sich auf Fr. 0.73 Mio.

Die eRechnungen (elektronische Rechnungen oder Online-Rechnungen) ersetzen die konventionellen Papierrechnungen. Im Berichtsjahr wurden 4'067 eRechnungen empfangen und 6'718 eRechnungen versandt. Im Vergleich zum Vorjahr sind beim Empfang +4 % sowie beim Versand +5 % Steigerung zu verzeichnen.

In die Zuständigkeit der Abteilung Controlling fällt unter anderem auch das Cash Management und das Sachversicherungswesen. Zudem werden die Dienststellen, Projektgruppen und Kommissionen in betriebswirtschaftlichen Belangen begleitet.

Durch die grossen Investitionsausgaben ist der Bedarf an Fremdkapital gestiegen, was eine unmittelbare Auswirkung auf die Verschuldung hat. Die Zeiten der Negativzinsen sind vorbei. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat in mehreren Schritten den Leitzins angehoben, was die Finanzierungen verteuert hat. Per Ende 2023 notierte der Leitzins der SNB 1,75 %. Die Herausforderung war, neues Fremdkapital zu bestmöglichen Konditionen zu beschaffen. Zu diesem Zweck wird der Kapitalmarkt intensiv beobachtet und analysiert. Die Refinanzierungen und neue Schulden wurden folglich gegenüber den vergangenen Jahren teurer. Der durchschnittliche Zinssatz im Berichtsjahr liegt bei 1,16 %, dies ist ein sehr guter Wert. Gegenüber dem Vorjahr ist der Zinsaufwand um Fr. 1.2 Mio. angestiegen.





Die langfristigen Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um Fr. 55 Mio. höher. Die Investitionsrechnung im Berichtsjahr beträgt netto Fr. 61 Mio. Mit einer Selbstfinanzierung von Fr. 24.9 Mio. oder 41 % resultiert somit ein Finanzierungsfehlbetrag, welcher durch Neuverschuldung gedeckt wird. Die Umsetzung der Mehrjahresplanung der Investitionen im Umfang von Fr. 540 Mio. bis ins Jahr 2031 schreitet gut voran. Der Plafond für die 1. Periode 2020 – 2023 von Fr. 240 Mio. wurde um Fr. 55 Mio. unterschritten.

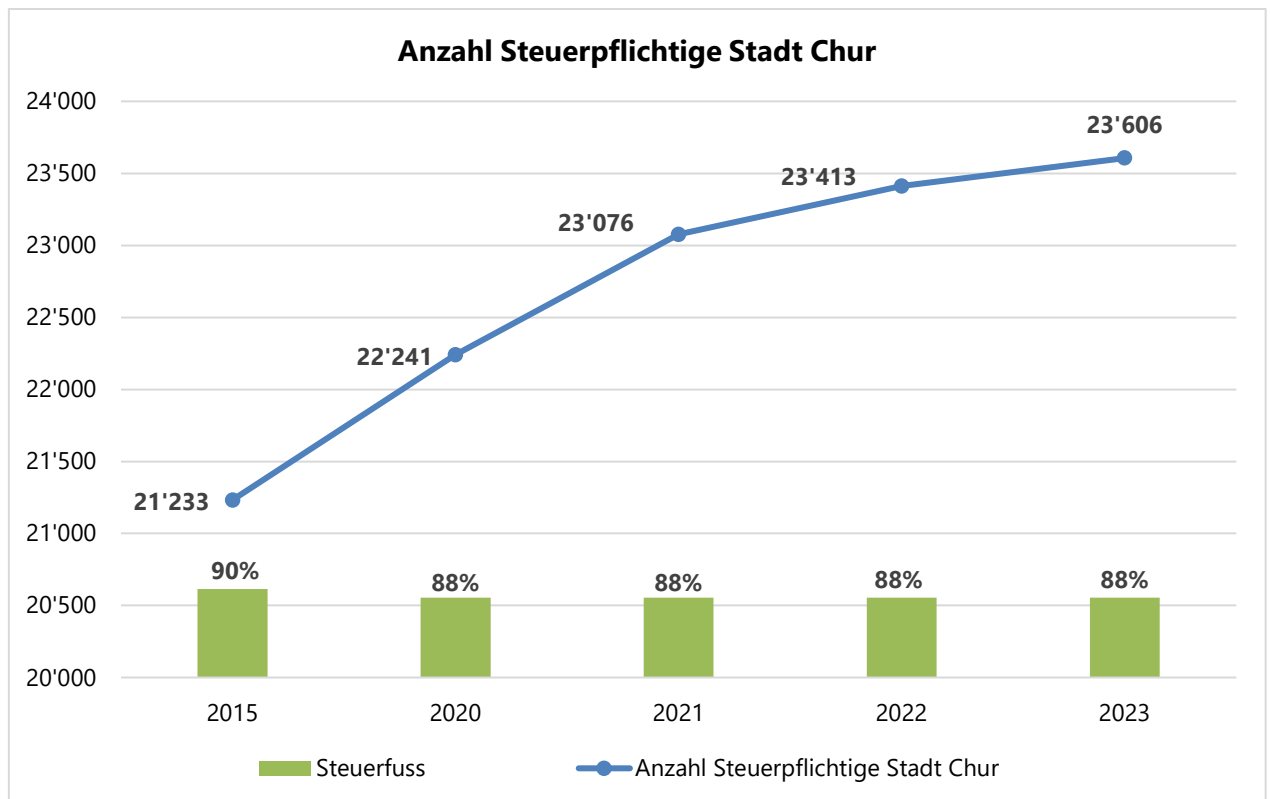
Steuern

Entwicklung Anzahl steuerpflichtige Personen Stadt Chur¹

Durch die Fusionen mit den Gemeinden Maladers (Januar 2020) und Haldenstein (Januar 2021) wurde ein erhöhter Zuwachs verzeichnet, danach hat sich das Wachstum auf einem normalen Niveau eingependelt.

Der Steuerfuss der Stadt Chur betrug bis zum Jahr 2016 90 % der einfachen Kantonssteuer. Seit 2017 beträgt er 88 % der einfachen Kantonssteuer.

Die Stadt Chur veranlagt im Auftrag der Kantonalen Steuerverwaltung 90 % der unselbständig erwerbenden, nichterwerbstätigen und sekundärsteuerpflichtigen Personen. Bis Ende 2023 wurden ca. 87 % der zu erledigenden Steuerfälle veranlagt, d.h. dass die Steuerpflichtigen im abgelaufenen Jahr eine definitive Veranlagungsverfügung erhalten haben.



Insgesamt betrug der Fiskalertrag im Berichtsjahr Fr. 132.7 Mio. und verzeichnete gegenüber dem Budget eine Erhöhung von Fr. 7.2 Mio.

¹ Ohne selbständig Erwerbende und Wochenaufenthalter per 1. Januar des jeweiligen Jahres

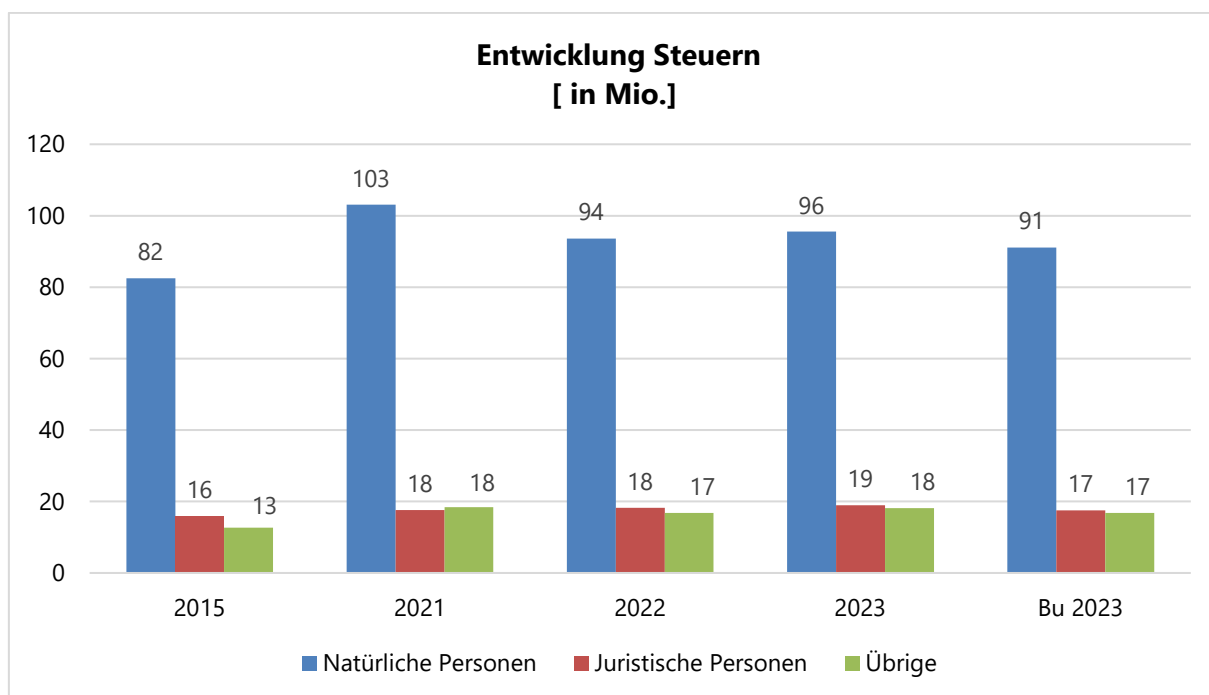


Der gesamte Ertrag der Einkommenssteuern stieg gegenüber dem Vorjahr um Fr. 1.5 Mio. Gegenüber dem Budget war eine Erhöhung um Fr. 2.1 Mio. auf Fr. 73.5 Mio. zu verzeichnen. Die Vermögenssteuern fielen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.4 Mio. tiefer aus, lagen gegenüber dem Budget jedoch um Fr. 0.7 Mio. höher. Die Quellensteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.8 Mio. und gegenüber dem Budget um Fr. 1.5 Mio.

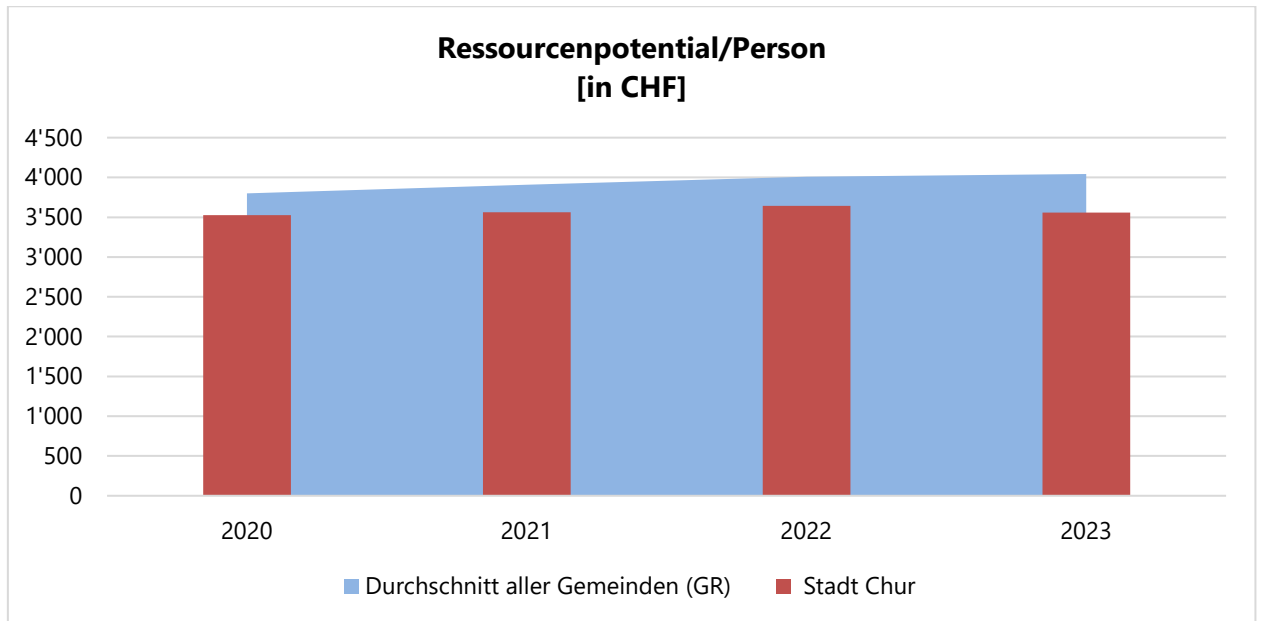
Bei den übrigen Steuern stiegen die Grundstückgewinnsteuern gegenüber dem Vorjahr um Fr. 1.2 Mio., gegenüber Budget waren es Fr. 0.1 Mio. Die Handänderungssteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.2 Mio. und gegenüber dem Budget um Fr. 0.7 Mio. Die Liegenschaftsteuern stiegen ebenfalls: gegenüber Vorjahr um Fr. 0.3 Mio. und gegenüber Budget um Fr. 0.4 Mio. Erbschaftssteuern und Schenkungssteuern waren im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.3 Mio. tiefer, was vor allem den Schenkungssteuern geschuldet ist. Gegenüber dem Budget wurde ein um Fr. 0.2 Mio. höherer Wert erzielt.

Der Steuerertrag bei den juristischen Personen mit Fr. 18.9 Mio. ist um Fr. 0.7 Mio. höher als im Vorjahr. Im Vergleich zum Budget war ein höherer Ertrag von Fr. 1.4 Mio. zu verzeichnen.

Der Ausgleich der kalten Progression wird wahrscheinlich nicht gross ins Gewicht fallen, da die meisten Arbeitnehmer/-innen einen Teuerungsausgleich erhalten haben und sich dies somit mit den höheren Einkommen abschwächt.



Gemäss "Neuem Finanzausgleich" (NFA) ab 2016 wird jährlich das Ressourcenpotenzial pro Gemeinde berechnet. Die Steuererträge sowie die Liegenschaftsteuer werden auf den gemeinsamen Nenner gebracht (100 % sowie 1.5 0/00). Somit ist die Vergleichbarkeit unter den Bündner Gemeinden gewährleistet. Das Ressourcenpotenzial pro Kopf der Churer Bevölkerung (stationäre Einwohnerzahl) weist seit Beginn einen leichten Anstieg auf. Seit der Einführung NFA hat das Ressourcenpotenzial um 6,1 % zugenommen. Mit Fr. 3'560.-- liegt die Stadt Chur leicht unter dem Durchschnitt aller Bündner Gemeinden (Fr. 4'043.--).



Einwohnerdienste

Sowohl personell, administrativ als auch technisch bildete die operative Umsetzung der National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023 eine ausserordentliche Herausforderung. Dieser umfangreiche Wahlprozess wurde durch die Einwohnerdienste organisiert und reibungslos abgewickelt. Die Gewährleistung resp. Sicherstellung des reibungslosen Dienstleistungsbetriebs war vorrangiges Ziel angesichts diverser personeller Veränderungen. Eine Konsequenz der zahlenmässig hohen Zuwanderung ausländischer Personen führte zu Verzögerungen in den Ausfertigungsprozessen von Bewilligungen, basierend auf kantonaler Ebene (Migrationsamt).

Statistische Auswertungen (Bevölkerungsstatistik)

Die Gesamtbevölkerung nahm um 330 Personen zu. Sie belief sich am 31. Dezember des Berichtsjahres auf insgesamt 40'992 Einwohnerinnen und Einwohner (+0,812 %). Der Ausländeranteil lag bei 9'629 Personen (+3,504 %) oder 23,49 % der Gesamtbevölkerung.

Einwohner nach Niederlassungsart	2015	in %	2021	in %	2022	in %	2023	in %
Stadt-/Ortsbürger	4'868	13,07	6'553	16,39	6'557	16,13	6'588	16,07
Schweizerbürger	23'018	61,81	23'182	57,98	23'197	57,05	23'216	56,63
Wochenaufenthalter	1'826	4,90	1'668	4,17	1'560	3,84	1'490	3,63
Aufenthalter/Nebenniederlassung	47	0,13	34	0,08	45	0,11	69	0,17
Ausländer Niedergelassene „C“	3'875	10,41	4'153	10,39	4'144	10,19	4'219	10,3
Ausländer Jahresaufenthalter „B“	2'390	6,42	3'354	8,39	3'658	9,00	3'971	9,68
Ausländer Kurzaufenthalter „L“	553	1,49	526	1,32	558	1,36	503	1,23
Ausländer Asylbewerber „N“	407	1,09	68	0,17	81	0,20	64	0,16
Ausländer vorläufig Aufgenommene „F“	253	0,68	446	1,11	370	0,91	349	0,85
Schutzbedürftige „S“	*	*	*	*	492	1,21	523	1,28
Total	37'237		39'984		40'662		40'992	

* Der Status Schutzbedürftige "S" wurde im Berichtsjahr 2022 erstmals aktiviert.



Identitätskarte

Im Berichtsjahr wurden 530 Anträge für Identitätskarten gestellt, was einer Abnahme von 29,80 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Fremdenpolizei

Aufenthaltsart	2015	2021	2022	2023
Niedergelassene „C“	3'875	4'153	4'144	4'219
Jahresaufenthalter „B“	2'390	3'354	3'658	3'971
Kurzaufenthalter „L“	553	526	558	503
Asylbewerber „N“	407	68	81	64
vorläufig Aufgenommene „F“	253	446	370	349
Schutzbedürftige „S“ (*)	---	---	492	523
Total	7'478	8'547	9'303	9'629

* Der Status Schutzbedürftige "S" wurde im Berichtsjahr 2022 erstmals aktiviert

Herkunftsländer der Bevölkerung

Personen aus 110 verschiedenen Nationen (ohne Schweizer Staatsangehörige) waren in Chur melderechtlich erfasst. Die grössten Anteilsgruppen waren:

	2021		2022		2023
Deutschland	1'387	Deutschland	1'445	Deutschland	1'479
Portugal	1'377	Portugal	1'389	Italien	1'407
Italien	1'361	Italien	1'369	Portugal	1'399
Eritrea	474	Ukraine	497	Ukraine	542
Österreich	285	Eritrea	493	Eritrea	509
Sri Lanka	282	Österreich	294	Türkei	304
Spanien	249	Sri Lanka	277	Österreich	291
Türkei	249	Türkei	271	Sri Lanka	277
Syrien	215	Spanien	255	Spanien	259
Kosovo	213	Syrien	227	Syrien	241
Übrige	2'455	Übrige	2'786	Übrige	2'921

Tageskarte Gemeinde

Seit dem 8. Dezember 2021 bietet die Stadt Chur zwölf Tageskarten Gemeinde pro Tag an. Im Berichtsjahr standen 4'380 Tageskarten zur Verfügung, davon wurden 4'359 verkauft. Somit lag der Verkaufsanteil bei 99,52 %. Der Vertrieb nahm im Berichtsjahr um 1,19 % zu. Ab dem 11. Dezember führte die SBB eine neue Spartageskarte Gemeinde ein. Der Stadtrat hat aufgrund des unverhältnismässigen administrativen Mehraufwands beschlossen, das neue Angebot nicht einzuführen. Es sind deshalb ab 2024 keine Tageskarten Gemeinde mehr verfügbar.



Zivilstandsmeldungen

Im Berichtsjahr wurden folgende Zivilstandsereignisse bearbeitet:

Ereignis	2015	2021	2022	2023
Anerkennung Kindesverhältnis	21	22	20	25
Auflösung Partnerschaft	0	3	5	2
Bürgerrechtsänderung	7	2	3	1
Eheschliessung	382	354	411	365
Einbürgerung Ausländer	130	78	106	128
Einbürgerung Schweizer in Gemeinde	14	36	24	24
Eintragung Partnerschaft	2	0	0	2
Geburt	307	379	337	333
Namensänderung	372	312	342	295
Scheidung	159	146	150	158
Tod	370	371	420	378
Zivilstandsänderung Ehepartner (verwitwet)	126	123	146	132
Gesamtergebnis	1'890	1'826	1'964	1'843

Wanderungserhebung

Die Bevölkerungsbewegungen (Zugänge/Abgänge) werden in der Wanderungsstatistik erfasst. Die Einwohnerstatistik beinhaltet die Anzahl von 333 Geburten und 378 Todesfällen, zudem 3'562 Zuzüge sowie 3'187 Wegzüge. Daraus erfolgt eine Zunahme von 330 Personen.

Umzüge innerhalb der Stadt Chur

Im Berichtsjahr waren 2'975 Umzüge innerhalb der Stadt Chur zu verarbeiten, was einem Minus von 7,98 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

eUmzugCH

Der eUmzugCH in der Schweiz ist zweifellos ein Schritt in die richtige Richtung, um den Verwaltungsprozess für Bürger/-innen zu erleichtern. Dadurch ist es für die Bürger/-innen möglich, den Umzug online zu erledigen, unabhängig von den Öffnungszeiten der Verwaltung. Unbestreitbar ist, dass diese Dienstleistung einen deutlich grösseren administrativen Aufwand für die Gemeinden mit sich bringt.

Die Umstellung auf eUmzug erforderte nicht nur technologische Investitionen, sondern auch Schulungen für das Personal, um sicherzustellen, dass die durchgängigen und medienbruch-freien Prozesse reibungslos funktionieren. Die Verwaltung hat sich an die neuen digitalen Abläufe angepasst und stellt sicher, dass alle relevanten Informationen korrekt erfasst und übertragen werden. Der eUmzug dient letztendlich dazu, den Bürger/-innen einen einfacheren Zugang zu den Verwaltungsdienstleistungen zu ermöglichen.

Innerhalb des Kantons Graubünden sind 59 (56) Gemeinden dem elektronischen Meldeprozess eUmzugCH angeschlossen.



Bei dieser Dienstleistung liegt der Geschäftsfall Wegzug von Chur bei 697 (643), was einem Anteil von 21,8 % der Wegzüge der Stadt Chur entspricht (3'187). Grund für die grösste Anzahl der Nutzung ist, dass die Gemeinde des neuen Wohnorts die Möglichkeit des eUmzugCH nicht zwingend anbieten muss.

Nach wie vor wird festgestellt, dass Bürger/-innen nach Beendigung des elektronischen Prozesses über eUmzugCH bei den Einwohnerdiensten telefonisch oder per E-Mail rückfragen, ob der elektronische Meldeprozess funktioniert hat.

	ab 25.06.2018	2021	2022	2023
Anmeldungen	45	398	515	520
Abmeldungen	155	703	643	697
Adressänderungen	162	610	647	617
	362	1'711	1'805	1834

Datenpflege

Die aufwändige und nachhaltige Datenpflege in der Verwaltung spielt eine zentrale Rolle für die Effizienz, Transparenz und vor allem für den Datenschutz der verschiedenen Stakeholder. In einer Zeit, in der digitale Informationen eine Schlüsselrolle spielen, ist es unabdingbar, dass die Verwaltungen strenge Massnahmen zur Datensicherheit und -integrität implementieren.

Der Datenschutz gewinnt dabei eine besonders hohe Bedeutung, da verschiedene Stakeholder, darunter Bürger/-innen, Unternehmen und staatliche Institutionen, involviert sind. Die Verwaltung muss sicherstellen, dass persönliche Daten vertraulich behandelt und vor unbefugtem Zugriff geschützt werden. Dies erfordert nicht nur robuste technologische Sicherheitsmassnahmen, sondern auch klare Richtlinien und Schulungen für das Personal, um Datenschutzverletzungen zu vermeiden.

Die aufwändige Datenpflege ist auch entscheidend, um die widerspruchsfreie Qualität der Informationen zu gewährleisten. Falsche oder veraltete Daten können nicht nur die Effizienz der Verwaltungsprozesse beeinträchtigen, sondern auch das Vertrauen der Stakeholder. Daher ist die kontinuierliche Pflege und Aktualisierung der Datenbanken von grosser Bedeutung (Datenharmonisierung).

Die Verwaltung sollte in modernste Technologien investieren, um den Prozess der Datenpflege zu erleichtern. Automatisierte Systeme können repetitive Aufgaben übernehmen und dabei helfen, Fehler zu minimieren. Gleichzeitig ist es wichtig, dass diese Technologien den höchsten Standards im Datenschutz entsprechen, um das Vertrauen der Stakeholder zu stärken.

Insgesamt ist die aufwändige und nachhaltige Datenpflege in der Verwaltung ein gesetzlicher Auftrag und notwendiger Schritt, um den Herausforderungen des digitalen Zeitalters gerecht zu werden. Durch eine konsequente Umsetzung von Datenschutzmassnahmen und die Integration effizienter Technologien kann die Verwaltung nicht nur die Qualität ihrer Dienstleistungen verbessern, sondern auch das Vertrauen der Bürger/-innen sowie anderer Stakeholder nachhaltig stärken.



Sicherstellung Betrieb Einwohnerdienste

Das vorrangige Ziel angesichts der diversen personellen Veränderungen war die Gewährleistung eines reibungslosen Dienstleistungsbetriebs. Durch eine effiziente Ablaufkontinuität wurde sichergestellt, dass die vielschichtigen Dienstleistungen ohne Beeinträchtigungen umgesetzt werden konnten. Das Bestreben konzentrierte sich darauf, qualifizierte Fachkräfte zu integrieren, um möglichst nahtlose Übergaben von Verantwortlichkeiten zu gewährleisten und gleichzeitig sicherzustellen, dass die Qualität der Dienstleistungen auf dem fundierten Niveau bleibt. Den Bedürfnissen der Kundschaft konnte Rechnung getragen werden.

Bewilligungen (Migrationsbereich)

Die hohe Zuwanderung ausländischer Personen führte zu Verzögerungen bei der Bearbeitung von Ausländerbewilligungen. Der erhöhte Zustrom erforderte eine verstärkte Ressourcenallokation, um den gestiegenen Bedarf an Gesuchen zu bewältigen. Infolgedessen waren Verzögerungen im Ausfertigungsprozess unvermeidlich, vorwiegend beim Amt für Migration und Zivilrecht des Kantons Graubünden. Massnahmen, um die Effizienz der Bewilligungsverfahren zu verbessern und die Bearbeitungszeiten zu minimieren, liessen sich aufgrund personeller Gegebenheiten nur äusserst moderat umsetzen. Der Daten- resp. Dokumentenaustausch via Migrationsamt zu den Einwohnerdiensten – über den eCH-0223-Standard – ist erst in wenigen Kantonen (Zug, Zürich und St. Gallen) als Workflow implementiert. Die Einwohnerregistersoftware der Stadt Chur verfügt über diese Voraussetzungen.

Kundenfrequenzen

Das Controlling, an welchen Arbeitstagen die häufigsten Kundenbesuche stattfinden, erfolgt fortlaufend. Bilanzierend zu den Besucherzahlen wurde festgestellt, dass der Trend nach der "Coronazeit" weiter anhält, infolge dessen das Dienstleistungsangebot vor Ort durch die Kundschaft vermehrt beansprucht wurde.

Kundenbesuche pro Jahr:

	2015	2021	2022	2023
Anzahl Kundenbesuche	25'343	9'765	12'917	15'812

Entwicklung Online-Dienste

Im Berichtsjahr wurden die Online-Dienste vermehrt genutzt.

Ticket	2015	2021	2022	2023
Abmeldung / Wegzug (bis eUmzug)	343			
Abmeldung / Wegzug Schüler Studenten Lernende	183	90	83	48
Abmeldung Wegzug Wochenaufenthalt (seit eUmzug)		214	181	169
Abmeldung / Wegzug (Firmen / Betriebe)	18	23	23	40
Abstimmungsunterlagen bestellen	1	17	13	19
Adressänderung / Umzug (bis eUmzug)	537			
Adressänderung Wochenaufenthalt (seit eUmzug)		87	72	54
Adressauskunftsbegehren	53	38	23	24



Änderungen / Mutationen (Firmen / Betriebe)	21	32	33	31
Anmeldung / Zuzug	170	501	244	269
Anmeldung / Zuzug (Firmen / Betriebe)	75	98	94	110
Anmeldung / Zuzug Wochenaufenthalt	116	271	210	203
Arbeitgeberänderung	202	131	183	126
Vermieter Auszugsanzeige	272	357	302	288
Vermieter Einzugsanzeige	366	399	335	321
Wohnsitzausweis (Heimatausweis) bestellen	80	179	138	198
Wohnsitzausweis (Heimatausweis) Verlängerung	27	50	67	76
Wohnsitzausweis (Heimatausweis) Verlängerung / Schüler Studenten Lernende und Minderjährige	40	79	75	137
Wohnsitzbescheinigung	310	757	701	907
Total	2'814	3'323	2'777	3'020

Krankenkassenobligatorium KVO-Bilaterale

Im Berichtsjahr wurden 189 Anträge auf Befreiung von der obligatorischen Krankenversicherung eingereicht, auf die entsprechenden Voraussetzungen hin überprüft und genehmigt.

Gesuche für eine Befreiung stellen vor allem Grenzgänger (temporär beschäftigte Personen und Firmen im Baugewerbe), Studierende im Bildungsbereich (Hochschule FHGR, Hotel- und Touristikfachschule etc.) sowie Praktikanten (z.B. Kantonsspital, Architekturbüros usw.).

Volksabstimmungen und Wahlen

Die National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober stellten eine besondere Herausforderung dar. Sämtliche Stimmabgaben der stimmberechtigten Personen wurden für die Erfassung der Nationalrats- als auch Ständeratsmandate elektronisch erfasst. Auf technischer, administrativer wie auch personeller Ebene stellte die operative Umsetzung des Verarbeitungsprozesses über das Softwareprogramm VeWork eine Herausforderung dar. Um die einwandfreie Verarbeitung der verschiedenen Prozessschritte zu gewährleisten, wurden gesamthaft 41 Personen eingesetzt, der Arbeitsaufwand belief sich auf rund 1'000 Personenstunden.

In diesem Zusammenhang wird auf die Erläuterungen in der Rubrik "Stadtkanzlei" verwiesen.

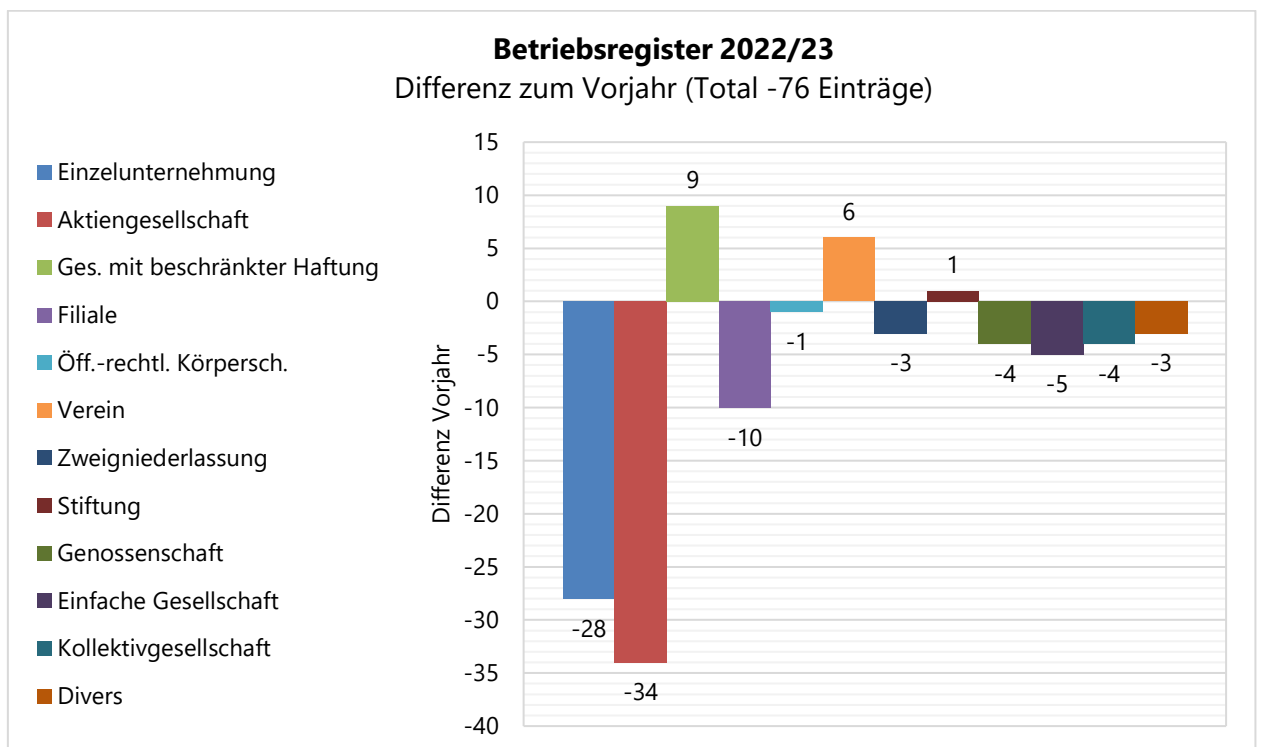
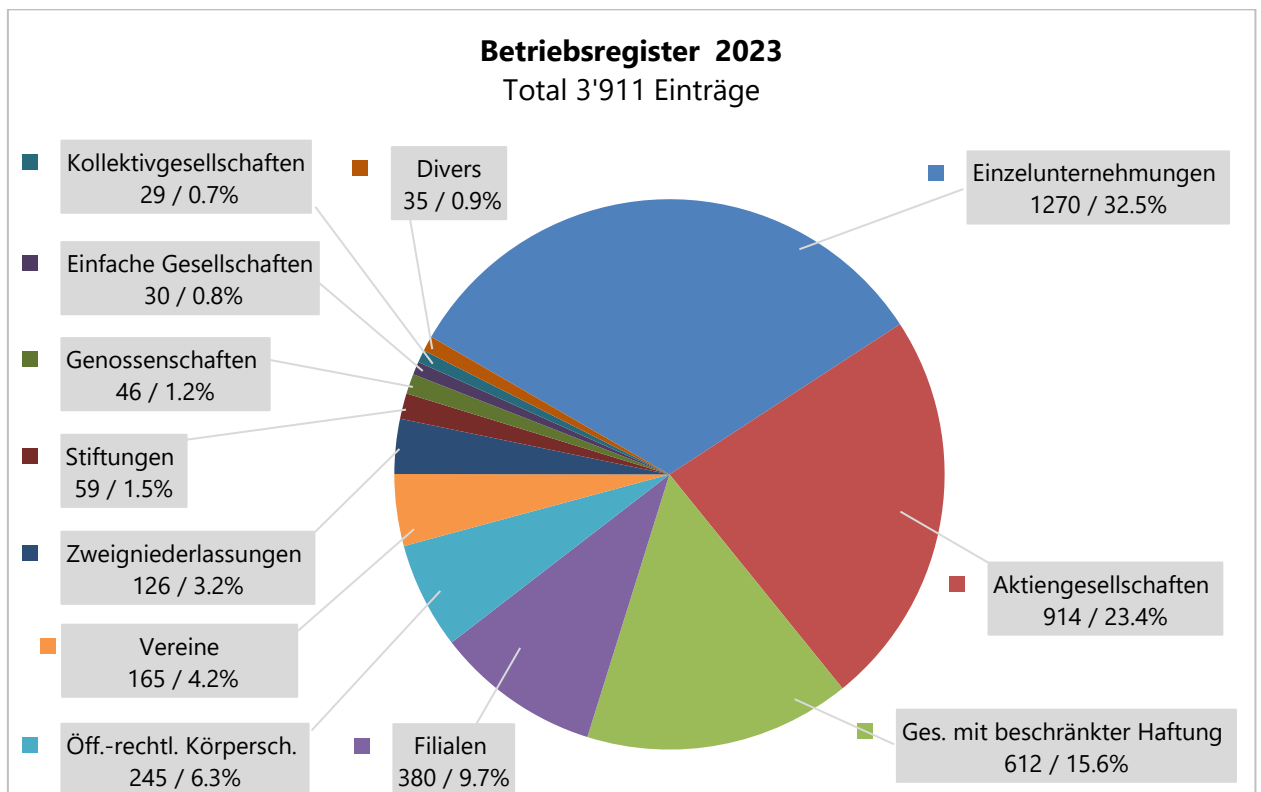
Betriebsregister

Im Bereich Betriebsregister ist auffällig, dass bis auf die Rubriken der "GmbH's und Vereine" in sämtlichen weiteren Bereichen ein Rückgang zu verzeichnen war (insgesamt -76).

Eine leichte Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist einzig bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung zu verzeichnen (+9). Das Plus von 6 Einträgen bei den Vereinen resultiert daraus, dass mehrere Vereine nacherfasst, d.h. von sogenannten bestehenden Subjekten in Unternehmen umgewandelt wurden.



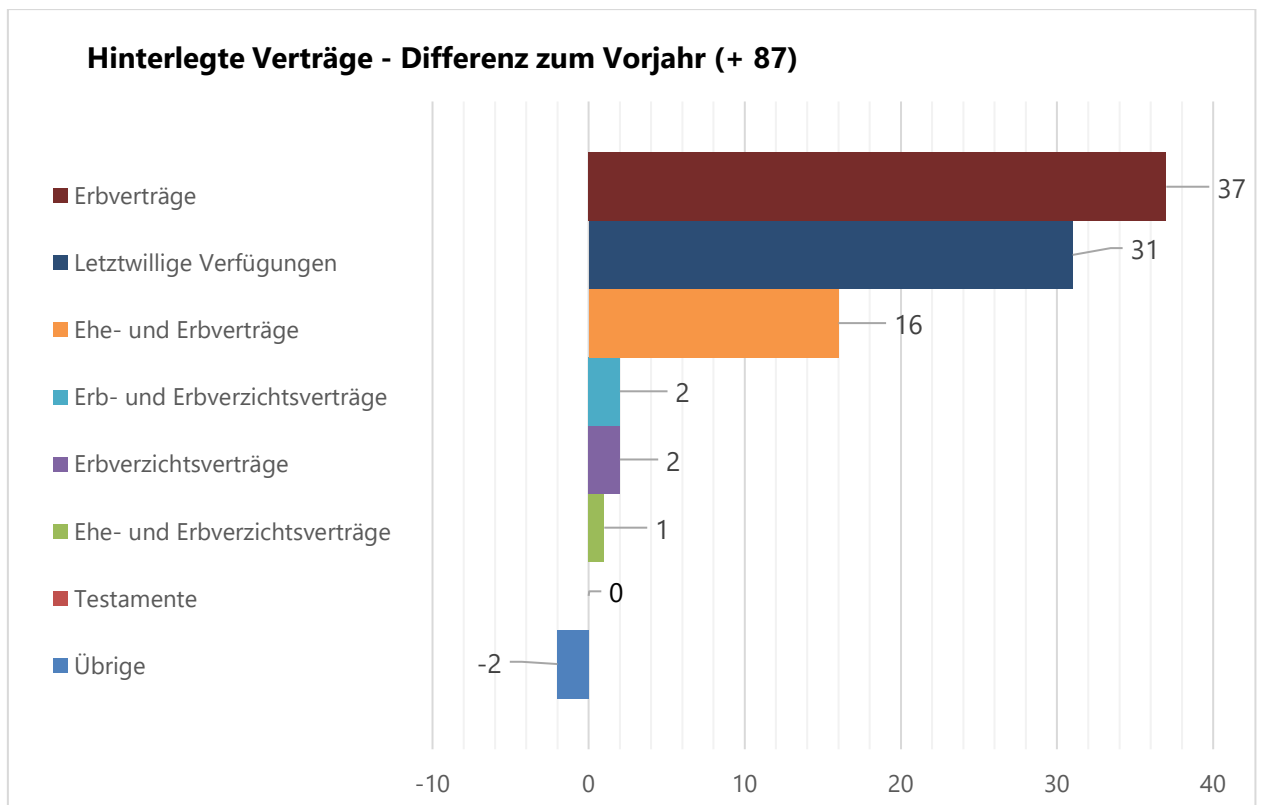
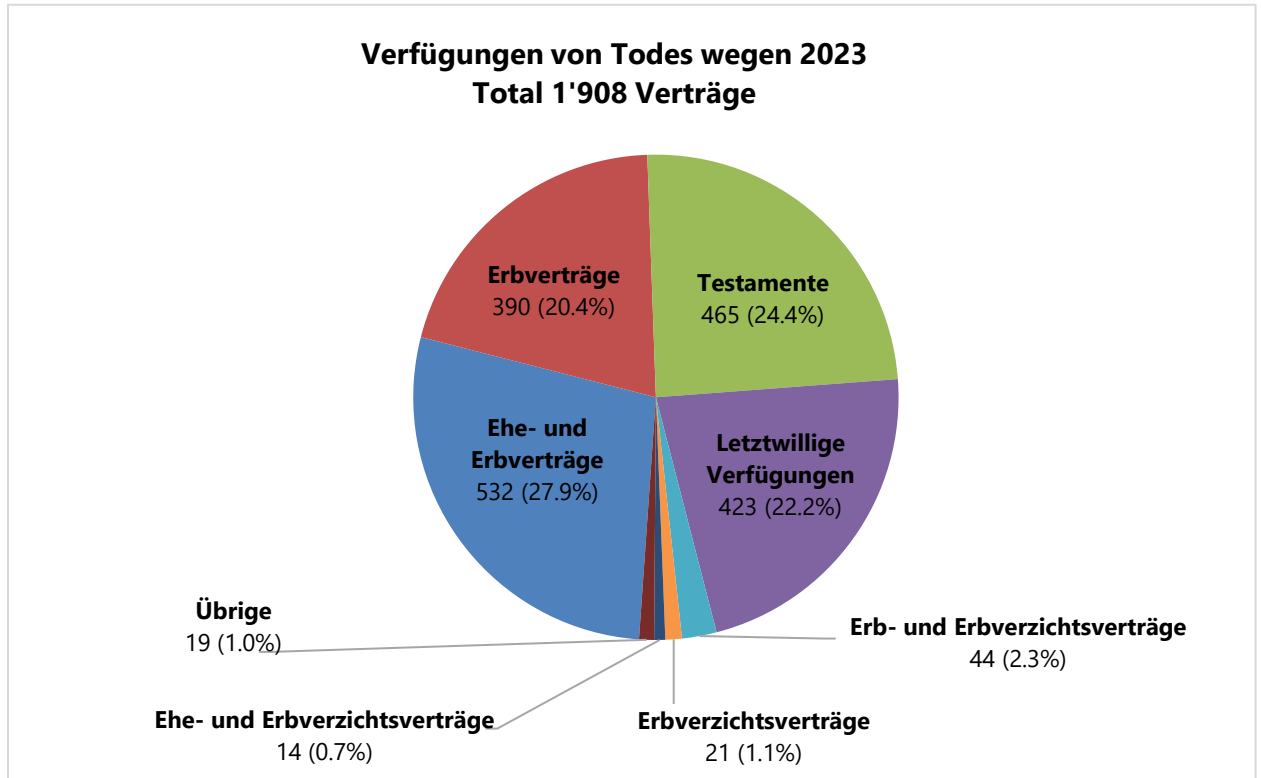
Aus Sicht der Einwohnerdienste lässt sich die rückläufige Tendenz der im Register eingetragenen Unternehmen darauf zurückführen, dass sich im Berichtsjahr das wirtschaftliche Umfeld im In- und Ausland verschlechtert hat.





Depotstelle für Hinterlegungsverträge

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die Einwohnerschaft auch im vergangenen Jahr vermehrt von der Möglichkeit der amtlichen Hinterlegung Gebrauch gemacht hat (+87 Verträge).





Die steigende Anzahl an Geschäftsfällen (+51) könnte mitunter im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Erbrechts stehen. Mit dessen Einführung per 1. Januar des Berichtsjahres reduziert sich der Pflichtteil (geschützte Quote) der Kinder auf die Hälfte ihres Erbteils. Zudem wird der Wert von vererbten Immobilien neu zum Verkaufswert berechnet, wodurch sich der zu versteuernde Wert beträchtlich erhöht. Diese wie auch weitere Änderungen im Erbrecht könnten mitunter die Gründe dafür sein, dass im Berichtsjahr vermehrt Auswechslungen und Rückzüge vorgenommen wurden (+32).



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2023“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Immobilien und Bewirtschaftung

Im Berichtsjahr konnten zahlreiche Projekte erfolgreich bearbeitet und teilweise abgeschlossen werden. Die Churer Stimmbevölkerung hat den Betriebsbeitrag für die neue Messe- und Eventhalle mit 63.05 % deutlich angenommen. Auch die Reorganisation der Facility Services wurde vorangetrieben. Ebenfalls konnten das Provisorium für das Schulhaus Masans am Standort Giacometti realisiert sowie die Standortsuche für die IT der Stadt Chur erfolgreich abgeschlossen werden. Das Geschäftsjahr war zudem erneut von zahlreichen Baurechtsgeschäften, der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien oder der Wartung und Reinigung zahlreicher Liegenschaften geprägt.

Aufgaben

- Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften
- Optimierung des Immobilienportfolios hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Qualitäts-, kosten- und zeitgerechte Bereitstellung der baulichen Infrastruktur
- Betreuung der Baurechte und Umsetzung der Bodenpolitik
- Bearbeitung von Projekten im Zusammenhang mit den städtischen Liegenschaften
- Bearbeitung von departementsübergreifenden, strategischen Projekten
- Führen eines nachhaltigen Immobilienmanagements
- Umsetzung der Objektstrategie für die städtischen Immobilien
- Gewährleistung einer bedarfsgerechten Hauswartung und Reinigung
- Führung der Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC)

Finanzen/Personal

Finanzen	2015	2021	2022	2023
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	15.50	17.24	17.9	20.04
Ertrag	20.61	22.2	22.76	24.48
Saldo	5.11	4.95	4.86	4.44
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	25	29	29	30
Stellenprozente	1745	1850	1836	1978



Immobilien und Projekte

Neubau Messe- und Eventhalle

Nachdem bereits der Gemeinderat der Vorlage Neubau Messe- und Eventhalle mit 18 Ja- zu 3 Nein-Stimmen zugestimmt hatte, hat am 12. März auch das Churer Stimmvolk einen jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 560'000.-- an die Stadthalle Chur AG genehmigt. Mit diesem Volksentscheid wurde der Weg für die Realisierung der neuen Messe- und Eventhalle auf der Oberen Au als Ersatz für die alte Stadthalle geebnet.

Auf Basis dieses Volksentscheids konnte mit der "ARGE Marti Künzli" ein Totalunternehmer-Vertrag für die Realisierung der neuen Messe- und Eventhalle unterzeichnet werden. In der Folge wurde das Vorprojekt weiterbearbeitet und die Baueingabe erfolgte am 19. September. Da keine Einsprachen zum Projekt eingegangen sind, rechnet die Bauherrschaft mit einer rechtzeitigen Baubewilligung und den Baustart Mitte 2024 einhalten zu können.



Visualisierung Foyer neue Messe- und Eventhalle, ARGE Marti Künzli

Facility Services

Die Facility Services waren bisher in allen drei Departementen sowie in verschiedenen Dienststellen angesiedelt. Infolge dieser Struktur lag keine Kostentransparenz vor, die Nutzung von Synergien wurde nicht ausgeschöpft und die Leistungserbringung sowie Administration waren wenig effizient.

Die Reorganisation der Facility Services sieht vor, dass der Unterhalt und Betrieb sowie die Reinigung der städtischen Gebäude in einer Dienststelle zusammengefasst werden. Durch diese Reorganisation können verschiedene Synergien realisiert und ein Mehrwert generiert werden. Unter anderem können die Leistungsqualität, die Ausbildung und Förderung der Mitarbeitenden, die Optimierung von Ressourcen oder auch die einheitliche Umsetzung von Sicherheitsaspekten verbessert werden.



Per 1. Januar 2024 werden die Facility Services als Abteilung in der Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung zusammengeführt. Dazu wurden verschiedene Vorbereitungsarbeiten mit Unterstützung eines externen Partners durchgeführt. So wurden unter anderem die Pflichtenhefte und die Wischflächenberechnungen überarbeitet, die Prozesse gewürdigt und neu definiert oder auch Arbeitspakete entwickelt, welche im Verlauf des 2024 abgearbeitet werden.

Entwicklung Stadthallen-Areal

Nach dem Abbruch der alten Stadthalle (Ersatzbau neue Messe- und Eventhalle Obere Au) und der geplanten Verlegung der Talstation der Brambrüeschbahn soll das Areal entwickelt werden. Zur Erlangung einer überzeugenden Gesamtvorstellung auf dem Areal wurden in einem Studienauftrag die städtebauliche Konzeption mit einer groben Nutzungsallokation, die Neupositionierung der Talstation sowie Fragen der Erschliessung und die Grundzüge der aussenräumlichen Gestaltung und von Freiflächen geklärt.

Basierend auf dem Studienauftrag wurde ein Richtkonzept entwickelt, welches die Gestaltung des Areals mit der Platzierung der Talstation, fünf Baukörpern, einer Tiefgarage und einem öffentlich zugänglichen Platz vorsieht.

Aktuell ist ein Quartierplanverfahren in Bearbeitung, welches die Erschliessung und Werkleitungen, die Festlegung der Grundstücksgrenzen und die Errichtung von Dienstbarkeiten umfasst, welche dem gesamten Quartier dienen. Sobald das Verfahren abgeschlossen werden kann, wird ein Investorenwettbewerb für die Erstellung der genannten Baukörper ausgeschrieben.



Visualisierung Areal Stadthalle, Architekturbüro Clavuot, Chur



Weissbuch

Das Weissbuch der Stadt Chur, welches die politische Richtung für die eigenen Immobilien aufzeigt, wurde 2015 erstmals verabschiedet. Der Inhalt dieses Weissbuchs soll im Sinne einer überjährigen Bearbeitung laufend aktualisiert werden und Inhalt entsprechender Planungsanträge in den Budgets bilden.

Im Berichtsjahr wurde eine Erfolgskontrolle durchgeführt und jedes im Weissbuch aufgeführte Objekt kritisch gewürdigt sowie bei Bedarf die definierte Nutzungsklärung überarbeitet. Im Dezember hat der Gemeinderat vom Weissbuch 2.0 Kenntnis genommen und beschlossen, die Planungskredite für die Entwicklung der Areale, Parzellen und Liegenschaften gemäss den Prioritäten des Weissbuch 2.0 und in Abstimmung auf die Finanz- und Investitionsplanung zu budgetieren.

Provisorium Feuerwehr-Depot

Die Feuerwehr Chur sowie die Bus und Service AG sind am bisherigen Standort in Chur West an ihre Kapazitätsgrenzen gestossen. Im gesamten Stadtgebiet wurde nach Ersatzstandorten unter Berücksichtigung der Kriterien Lage, Liegenschaft sowie Verfügbarkeit gesucht. Es zeigte sich, dass in einer vernünftigen Frist kein Ersatz geschaffen werden kann. Aufgrund dieser Ausgangslage stellte sich die Frage, ob zumindest temporär ein Ersatz oder Teillösungen gefunden werden können. Da die Feuerwehr früher ein Depot im Gebiet Ringstrasse betrieb, wurde eruiert, ob dieses neu für aktuelle Einsätze genutzt werden könnte.

Nach einer Vorprüfung stellte sich heraus, dass der Standort aufgrund seiner Lage und des Raumangebotes zwar grundsätzlich als Alternative in Frage kommt, jedoch zunächst bauliche Massnahmen erforderlich sind. So müssen z.B. die Garagentore ersetzt oder auch Durchfahrten verbreitert werden. Die Umbauarbeiten wurden geplant und die Baueingabe ist erfolgt. Die Fertigstellung wird die Situation der Feuerwehr entschärfen und bietet auch hinsichtlich der Lage Vorteile in Bezug auf die Interventionszeiten.

Provisorien Schulhaus Masans

Im Einzugsgebiet des Schulhauses Masans kommt es aufgrund der positiven Entwicklung des Quartiers und dem daraus resultierenden Bevölkerungswachstum zu Engpässen im bestehenden Raumangebot. Es ist daher vorgesehen, das Schulhaus Masans in den nächsten Jahren zu erweitern. Da der Schulraum jedoch bereits kurzfristig nicht mehr ausreicht, um alle Kinder des Einzugsgebiets beschulen zu können, musste rasch eine Lösung gesucht werden.

An verschiedenen Standorten rund um das Schulhaus sowie in vertretbarer Gehdistanz wurde nach einem Platz für ein Provisorium gesucht. Aufgrund der verfügbaren Flächen und dem Umstand, dass teilweise auch weitere Schulhäuser temporär einen Mehrbedarf ausweisen, fiel der Entscheid zu Gunsten des Schulhauses Giacometti.



Provisorium Schulhaus Masans am Standort Giacometti



Realisiert und pünktlich zum Schulbeginn fertig gestellt werden konnte ein Provisorium mit Containern. Diese wurden in zwei Etagen übereinander aufgebaut und mit einer Treppe erschlossen. Weil davon ausgegangen werden muss, dass die Container über einen längeren Zeitraum im Einsatz stehen werden, wurden die Container zudem überdacht, um eine starke Erwärmung durch die Sonneneinstrahlung zu vermeiden und dadurch den Energieverbrauch für die Klimatisierung zu senken.

Standortsuche für Stadt Chur Informatik

Die Stadt Chur Informatik ist seit 2004 in einer Liegenschaft an der Gürtelstrasse 20 eingemietet. Seit dem Bezug hat sich der Personalbestand von 15 auf 40 Mitarbeitende mehr als verdoppelt. Der höhere Raumbedarf konnte in der Vergangenheit durch Zumietung weiterer Räume teilweise abgedeckt werden. Die Situation wurde aber immer unbefriedigender und verlangte nach einer Alternative. Aufgrund dieser Ausgangslage und der Tatsache, dass innerhalb der Immobilien der Stadt Chur keine freien Räumlichkeiten angeboten werden können, hat die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung auf dem Markt nach Angeboten gesucht, welche den Anforderungen der Stadt Chur Informatik entsprechen.

Obwohl der Markt für Büro/Gewerbeflächen in Chur stark ausgetrocknet ist, konnte eine Lösung im Liug Innovationszentrum gefunden werden. Mit einer Gesamtkapazität von 300 Arbeitsplätzen, einer hohen Flexibilität und modernster Infrastruktur eignet sich die Liegenschaft hervorragend. Nach diversen Verhandlungen mit der Bauherrschaft und einer umfangreichen Planung des Ausbaus konnte ein Mietvertrag abgeschlossen werden. Der Umzug ist per 1. April 2024 vorgesehen.

Quartieramt der Stadt Chur

Belegungen in der Truppenunterkunft (TUK)

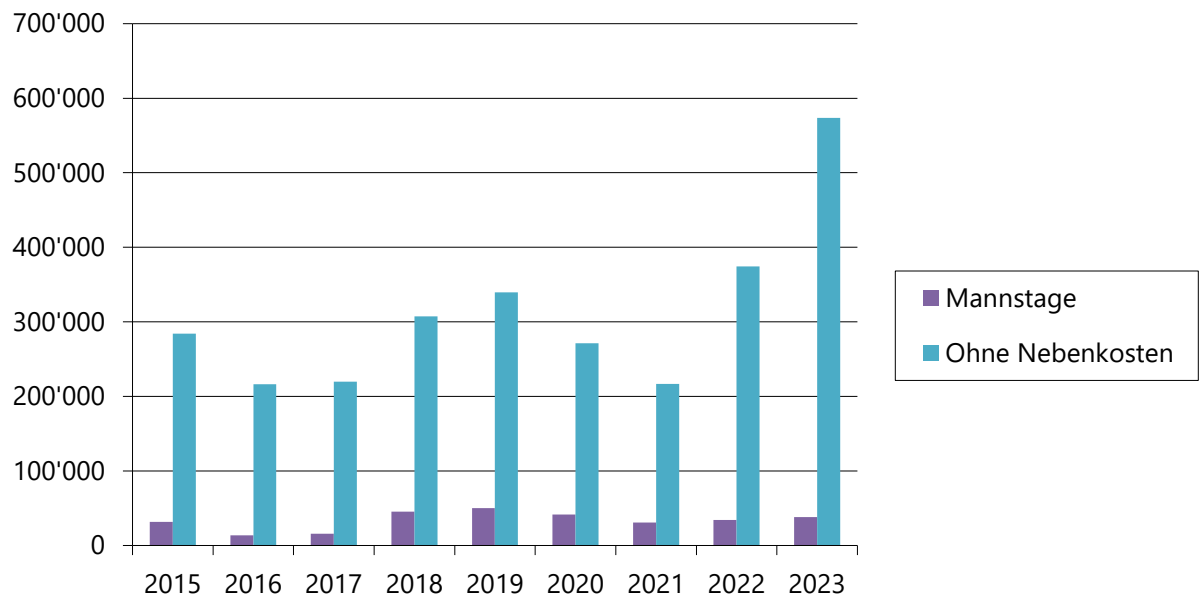
Im Berichtsjahr wurde die Truppenunterkunft zweimal von einer Rekrutenschule (RS) und einer Unteroffiziersschule belegt, wobei die Belegung der Winter/Sommer RS 13 Wochen dauerte. Voraussichtlich darf im 2024 mit einer gleichbleibenden Belegung gerechnet werden.

Im Berichtsjahr sah die Belegung der Truppenunterkunft wie folgt aus:

Nutzer	Belegungstage	Mannstage
Militär	269	37'918
Zivile	5	125



Belegungs-Statistik TUK von 2014 bis 2023



Einnahmen Truppenunterkunft und Anlage für Luftschutztruppen (ALST):

Einquartierung ohne Nebenkosten

Jahr	Einnahmen Truppenunterkunft	Einnahmen inkl. ALST
2016	Fr. 216'314.80	Fr. 396'914.80
2017	Fr. 219'814.80	Fr. 265'414.80
2018	Fr. 307'435.80	Fr. 331'285.80
2019	Fr. 339'613.60	Fr. 367'533.60
2020	Fr. 271'175.40	Fr. 306'125.40
2021	Fr. 216'600.50	Fr. 239'570.50
2023	Fr. 576'151.00	Fr. 597'151.00

Belegung und Einnahmen ALST

Vermietung ALST Lagerhalle an ARGO	Einnahmen Fr. 15'900.--
Vermietung ALST Unterkunft an Gisler	Einnahmen Fr. 5'100.--

Grundstücksgeschäfte und Baurechte

Die Stadt verfügt über städtische Grundstücke, die sowohl in Wohnzonen als auch in Zonen für Gewerbe- und Industriebauten im Baurecht zur Verfügung stehen. Durch die Baulandabgabe im Baurecht wird der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben, ihr Eigenheim, Mehrfamilienhaus oder ihre Gewerbeimmobilie unter fairen Bedingungen zu realisieren. Die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung verwaltet aktiv etwa 300 Baurechte in der Stadt Chur sowie den Ortschaften Haldenstein und Maladers.



Baurechtszinsanpassungen

Im Berichtsjahr erfolgten durch die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung insgesamt 59 Baurechtszinsanpassungen. Die Baurechtszinseinnahmen beliefen sich im Berichtsjahr auf Fr. 7'123'000.--.

Wohn- und Geschäftshäuser

Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen und Renovationen getätigt.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2023“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Stadtpolizei

Die allgemeine Drogensituation im Berichtsjahr, insbesondere auch die damit zusammenhängende Zunahme von Delikten im Vermögensbereich (Beschaffungskriminalität), erforderte eine polizeiliche Schwerpunktbildung in enger Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen. Mit der Schaffung eines operativen Einsatzelements wurden einerseits die Kontrollen intensiviert und andererseits die Präsenz an neuralgischen Punkten präventiv verstärkt. Begleitend wurde die Bevölkerung mit der Kampagne "Häsch gschlossa?" auf Verhaltensweisen wie z.B. das Abschliessen von Fahrzeugen sensibilisiert. Verschiedene Veranstaltungen erforderten in der Vorbereitung und Durchführung eine umfassende polizeiliche Begleitung.

Aufgaben

- Gewährleistung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit
- Überwachung des ruhenden und rollenden Verkehrs
- Erstattung von Anzeigen bei Verletzung von Verkehrsvorschriften
- Tatbestandsaufnahme bei Verkehrsunfällen
- Mitwirkung bei kriminalpolizeilichen Fällen sofern sicherheitspolizeiliche Massnahmen erforderlich sind
- Verkehrstechnische Aufgaben wie Signalisation und Markierung von Verkehrsanordnungen sowie verkehrsberuhigende Massnahmen
- Verkehrsunterricht in den Stadtschulen
- Gewerbe- und verwaltungspolizeiliche Aufgaben
- Entgegennahme und Bewirtschaftung von Fundgegenständen (Fundbüro)

Finanzen/Personal

Finanzen	2015	2021	2022	2023
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	11.92	14.30	14.24	14.78
Ertrag	4.41	4.32	4.73	5.13
Saldo	-7.51	-9.98	-9.51	-9.65
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	73	89	86	93
Stellenprozente	7'300	8'600	8'470	8'930



Polizeischule

Eine Aspirantin und fünf Aspiranten absolvieren an der Polizeischule Ostschweiz in Amriswil den Lehrgang 2022/2024 und erlangten nach dem ersten Ausbildungsjahr erfolgreich die polizeiliche Einsatzfähigkeit. Das zweite Ausbildungsjahr als Polizistin und Polizist in Ausbildung (PiA) wird danach mit der Eidgenössischen Berufsprüfung zur/zum "Polizistin/Polizist" im September 2024 abgeschlossen. Die Stadtpolizei stellt der Polizeischule Ostschweiz auch im Bereich Instruktion/ Prüfungsabnahme Mitarbeitende zur Verfügung.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Stadtrat informierte zusammen mit den zuständigen Dienststellenleitenden die Bevölkerung über den geplanten Standort/Betrieb eines Konsumraums und einer Kontakt- und Anlaufstelle zur Verbesserung der Situation sowohl für die drogenkonsumierenden Personen als auch zur Verminderung der Auswirkungen auf den öffentlichen Raum. In diesem Zusammenhang waren auch die flankierenden polizeilichen Massnahmen von grossem Interesse. Im Frühsommer wurde in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei die Präventionskampagne "Häsch gschlossa?" lanciert. Ziel der Kampagne ist es, die Bevölkerung für Verhaltensweisen wie das Abschliessen von Fahrzeugen zu sensibilisieren.



Präventionskampagne "Hesch gschlossa?"

Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung beinhaltet zum Beispiel:

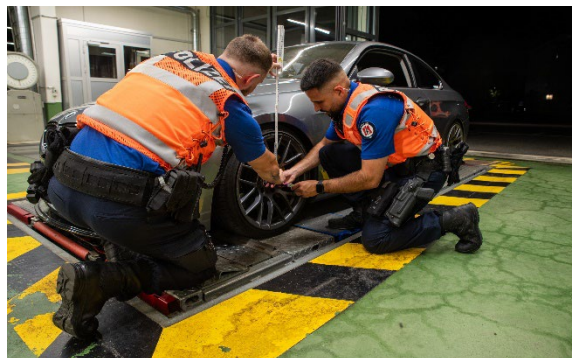
- Führungs- und Fachlehrgänge am Schweizerischen Polizeiinstitut
- Ausbildung von Instruktorinnen und Instruktorinnen
- Schulung von verschiedenen Einsatzmitteln
- Sicherheitspolizeiliche Ausbildung in den Bereichen Schiessen, persönliche Sicherheit
- Neuerungen im Bereich Strassenverkehr
- Polizeitaktische Weiterbildungen



Verkehrs- und Sicherheitspolizei

Verkehrspolizei

Die Stadtpolizei hat sich im Berichtsjahr im verkehrspolizeilichen Bereich verstärkt auf das Thema Fahrunfähigkeit konzentriert. In diesem Zusammenhang wurden Schwerpunkt- und Grosskontrollen durchgeführt. Dabei konnten mehrere Personen in fahrunfähigem Zustand angehalten und zur Anzeige gebracht werden. Zudem wurden diverse Fahrzeuglenkende wegen dem Führen von Fahrzeugen in nicht betriebssicherem Zustand so-



Schwerpunktkontrolle

wie wegen Vornahme von unerlaubten Abänderungen zur Anzeige gebracht. Da sich die Fahrzeugtechnik sehr schnell verändert, bilden sich die Verkehrsspezialisten der Stadtpolizei in polizeilichen Netzwerken laufend weiter.

Im Berichtsjahr ereigneten sich auf dem ganzen Gemeindegebiet 378 Verkehrsunfälle.

Im Sommer kam es an der Malixerstrasse zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem Motorrad. Der beteiligte Motorradfahrer verstarb noch auf der Unfallstelle.

Sicherheitspolizei

Vermögensdelikte (Beschaffungskriminalität) wurden im gesamten Stadtgebiet ohne Hemmungen und Rücksicht begangen. Aus diesem Grund wurde in enger Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen ein operatives Einsatzelement gebildet. Der Schwerpunkt lag auf einer sichtbaren Präsenz an neuralgischen Punkten, verbunden mit einer intensiven Kontrolltätigkeit. Darüber hinaus wurde die Präsenz in den Aussenquartieren verstärkt. Im Stadtpark hat sich die Situation unter den Drogenkonsumierenden durch die hohe Präsenz und die Kontrolltätigkeit wieder beruhigt. Die Stadtpolizei versuchte auch, Personen an die zuständigen Sozialdienst zu vermitteln, um deren Situation zu verbessern. In der zweiten Jahreshälfte wurde die Stadtpolizei vermehrt mit Meldungen von schlafenden Personen im öffentlichen Raum konfrontiert.

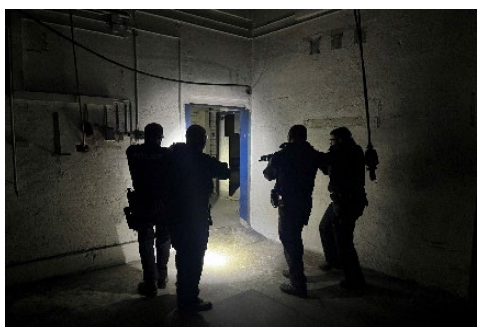
Die Situation im Welschdörfli und Umgebung in Bezug auf die Churer "Ausgangsmeile" zeigte sich gleich wie in den letzten Jahren. Die Auswirkungen von übermässigem Alkoholkonsum führten zu Lärmklagen, Sachbeschädigungen aber auch zu tätlichen Auseinandersetzungen.

Anlässe

Grossanlässe wie Fasnacht, Schlagerparade, Churer Fest und Big Air wurden verkehrs- und sicherheitspolizeilich begleitet. Alle Anlässe konnten ohne grössere Zwischenfälle durchgeführt werden.



Spezialeinheiten



Ausbildung Taktisches Verhalten

Zu den Spezialeinheiten gehören vier Hundeführerteams, Angehörige der Interventionseinheit bzw. der Personen- und Objektschutz und der Ordnungsdienst. Alle Angehörigen der Spezialeinheiten trainieren und üben mit der Kantonspolizei Graubünden und im Ostschweizer Polizeikonkordat. Einsätze erfolgten bei Fussballspielen in St. Gallen, bei Eishockeyspielen in Davos, bei Personenschutzaufträgen des Bundesrates oder bei Grossanlässen, wie dem WEF.

Verkehrstechnik und Logistik

Verkehrstechnik

Im Berichtsjahr haben die Mitarbeitenden der Verkehrstechnik rund 630 Verkehrsverfügungen im Zusammenhang mit Baustellen, Veranstaltungen oder der Benützung des öffentlichen Grundes erlassen. Bei gut einem Drittel der schriftlichen Verfügungen wurden Signalisations- und Absperrerelemente selber aufgestellt oder an Baufirmen/Veranstalter vermietet.

Wie jedes Jahr erforderten die Tiefbauprojekte und Baustellen im Rahmen der Energieversorgung umfangreiche Verkehrskonzepte. So waren beispielsweise im Bereich des Lacuna-Quartiers und der Ringstrasse gleich mehrere Strassenbaustellen zu betreuen. An der Tittwiesenstrasse und am Kreisel Ringstrasse/Tittwiesenstrasse wurden die Anergieleitungen verlegt und Sanierungsarbeiten am Abwassersystems vorgenommen.

Neben dem Baustellenbereich ist die Verkehrstechnik auch bei den städtischen Veranstaltungen immer wieder gefordert. Vom Parkverbot für Fahrräder bis zur Sperrung der Grabenstrasse fielen die Arbeiten bei den bekannten Anlässen wie Fasnacht, Churer Fest, Schlagerparade, Tour de Suisse, Churer Maiensässfahrt, Bike-Revolution und Big Air sowie den verschiedenen Märkten zahlreich aus. Im Weiteren konnten im Berichtsjahr wiederum rund 150 Fussgängerstreifen saniert und 24 Trottoirquerungen neu erstellt oder erneuert werden.



Baustelle Kreisel Ringstrasse/Tittwiesenstrasse

Logistik / Verkehrsdienst

Ein neuer BMW X3 4x4 ersetzte das bisherige Patrouillenfahrzeug BMW X3 4x4 (JG: 2015). Dieses Fahrzeug wird als Patrouillenfahrzeug in der Abteilung Verkehrs- und Sicherheitspolizei eingesetzt. Die jährliche Uniformbestellung konnte erstmals über den Onlineshop der KEP (Korpsübergreifende Erneuerung der Polizeiuniform) abgewickelt werden. Die Mitarbeitenden der Logistik beschafften zudem diverse weitere Ausrüstungs- und Einsatzmittel. Dazu gehörte unter anderem ein neues Schallpegelmessgerät zur Messung von Geräuschen der Abgasanlage von Fahrzeugen.



Die Bewirtschaftung der gebührenpflichtigen Parkplätze auf dem Stadtgebiet generierte Einnahmen von Fr. 1'817'390.40. Insgesamt wurden 752'026 Parkvorgänge elektronisch mit dem Smartphone (Parkingpay, Twint oder Easypark) gestartet. Dies widerspiegelt sich auch im Anteil der elektronisch bezahlten Parkgebühren, der im Jahresdurchschnitt mittlerweile bei 57 % liegt.

Verkehrsinstruktion

Die Verkehrsinstruktoren unterrichteten im Berichtsjahr insgesamt 3'256 Schüler/-innen vom Kindergarten bis und mit den Klassen der dritten Oberstufe. Dazu gehörte unter anderem der praxisorientierte Verkehrsunterricht im Verkehrsgarten, der mit allen 4. Klässlern im Eisstadion stattfand sowie die Vorstellung der Polizeiarbeit in der 3. Oberstufe.

An allen städtischen Berufsschulen und an der Kantonsschule fanden Präventionsveranstaltungen statt. Rund 1'400 junge Erwachsene wurden zu den Themen Ablenkung, Rasen und Alkohol im Strassenverkehr informiert und sensibilisiert. Besonders zu erwähnen ist auch die Zusammenarbeit mit dem Sehbehindertenverband Graubünden. In der Unfallstatistik ist im Berichtsjahr ein Verkehrsunfall mit Kinderbeteiligung verzeichnet worden.

Support und Gewerbepolizei

Einsatz von modernen Apps

Im zweiten Quartal 2023 konnte die App eAlarm erfolgreich eingeführt werden. Die Alarmierung von zusätzlichem Personal bei ausserordentlichen Einsätzen aber auch die Verteilung von wichtigen Informationen erfolgt damit über die App eAlarm. Bei Ernstfalleinsätzen hat sich die App bewährt, beispielsweise beim Aufgebot für einen spontanen Ordnungsdiensteinsatz oder bei einer Unwetterwarnung anlässlich einer Grossveranstaltung in der Stadt Chur.

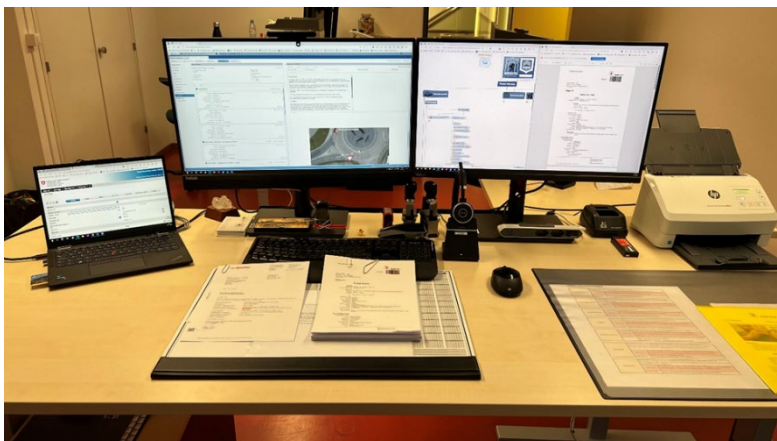


eAlarm

Threema Work sorgt für einen sicheren Datenaustausch via Chatfunktion innerhalb der Stadtpolizei aber auch schweizweit zwischen den Polizeiorganisationen.

Mobiler Arbeitsplatz – neue Hardware im Einsatz

Der erste Teil der Hardware-Ablösung konnte im vierten Quartal durch das Supportteam umgesetzt werden. In einer ersten Phase wurde die Frontmannschaft der Verkehrs- und Sicherheitspolizei ausgestattet. In einer zweiten Phase werden alle anderen Arbeitsplätze ersetzt.



Beispiel eines neu eingerichteten "mobilen" Arbeitsplatzes



Neue Hauptnummer und Kontakt-E-Mailadresse

Die Stadtpolizei war über all die Jahre über die Telefonnummer 081 254 53 00 erreichbar. Nun konnte die Nummer 081 254 54 54 gesichert werden. Diese wird in einem rollenden Prozess die alte Nummer ersetzen. Die Stadtpolizei sieht in der neuen Nummer insbesondere den Mehrwert, dass sich die Bevölkerung diese Nummer leichter merken kann. Für elektronische Anfragen wurde zudem die Kontakt-E-Mailadresse polizei@chur.ch eingerichtet.



Neue Telefonnummer auf den Einsatzfahrzeugen

Veranstaltungen und Anlässe – Big Air 2023

Der Grossanlass fand am 20. und 21. Oktober 2023 auf der Oberen Au statt. Für den Eröffnungstag gab es im Vorfeld Unwetterwarnungen, weshalb die letzten Aufbauarbeiten nur langsam vorankamen. Am ersten Veranstaltungstag hinterliess das Unwetter sichtbare Spuren auf dem Veranstaltungsgelände. So musste die Eröffnung des Festivals um zwei Stunden verschoben werden.



Grossanlass Big Air 2023



Statistik (Auszug)

	2015	2021	2022	2023
Total eingegangene Meldungen	6'562	7'424	7'153	7'789
Total polizeiliche Interventionen	3'576	4'787	4'549	5'077
Eingegangene Alarme (Brand, Einbruch, Überfall)	150	149	198	279
davon Ernstfalleinsätze	11	15	9	10
Verkehrsunfälle (inkl. Autobahn auf Gemeindegebiet) <i>*Änderung des Meldeverfahrens mit der Erfassung von Verkehrsunfällen auch bei gütlicher Erledigung (Bundes-Applikation MISTRA)</i>	188	433*	402*	378*
Fahren in angetrunkenem Zustand ab 0.40 mg/l	37	14	24	36
Fahren in angetrunkenem Zustand 0.25-0.39 mg/l	17	5	11	21
Fahruntüchtigkeit aus anderen Gründen (unter Einfluss von Drogen, Medikamenten etc.) <i>*Einführung eines neuen Verfahrens zur Identifikation von Fahruntüchtigkeit</i>	---	30*	22*	21
Missachten Alkoholverbot für Neuliker	---	5	5	6
Beanstandete Fahrzeuge bei technischen Kontrollen	152	51	52	110
Fahren ohne Ausweis oder trotz Entzug	8	15	19	12
Verwenden eines Telefons ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt	104	20	35	16
Sachbeschädigungen durch Unbekannt	44	68	66	62
Verarbeitete Polizeirapporte	1'110	885	780	682
Bussenzettel (Strassenverkehrsrecht)	21'048	15'836	13'894	17'084
davon Einwände	815	463	503	513
Bussenzettel (Polizeigesetz); davon als Auszug	240	161	85	69
Konsum von Alkohol, Nikotin oder anderen Suchtmitteln bzw. Mitführen angebrochener Trinkbehältnisse in suchtmittelfreien Zonen	55	9	5	6
Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen; "Littering" <i>(mit Inkraftsetzung des totalrevidierten PG per 1. März 2021 Ahndung nach kant. PolG / Verunreinigung fremden Eigentums)</i>	9	3	9	6
Verrichten der Notdurft auf öffentlichem Grund oder an von der Öffentlichkeit einsehbaren Orten <i>(mit Inkraftsetzung des totalrevidierten PG per 1. März 2021 Ahndung nach kant. PolG / Unanständiges Benehmen)</i>	38	13	11	6
Lärm durch störendes Singen, Musizieren, Diskutieren, Gejohle und dergleichen; Gebrauch von akustischen Geräten im Freien <i>(mit Inkraftsetzung des totalrevidierten PG per 1. März 2021 Ahndung nach kant. PolG / Ruhestörung)</i>	38	107	39	30



Polizeistundeübertretungen	27	3	9	3
Hundehaltung inkl. Bussenverfügungen	7	8	4	7
Taxibetriebsbewilligungen	37	37	34	36
Angemeldete Hunde; davon als Auszug	1'360	1'701	1'762	1'880
• Lawinen-, Polizei-, Therapie-, Blindenführer-, Sanitäts- und Katastrophenhunde	7	15	12	13
• mit Brevet der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft und Sporthunde	54	61	62	30
• Hirtenhunde	1	1	2	2
• Schweisshunde	6	10	11	8
• Hundehaltende Bezüger/-innen von Ergänzungsleistungen	91	78	89	86
Zuführungen an Behörden und Ämter	76	102	127	59
Zustellungen (Amtshilfe und Zahlungsbefehle)	1'122	781	633	584

Radarkontrollen

Jahr	Anzahl Kontrollen	Erfasste Fahrzeuge	Übertretungen		OB-Bussenbeträge
			Anzahl	in %	
2015	266	73'639	3'615	4.9	Fr. 235'710.--
2021	150	28'528	1'659	5.8	Fr. 105'730.--
2022	127	24'084	1'507	6.25	Fr. 120'350.--
2023	92	28'228	1'102	3.9	Fr. 86'930.--

Verkehrsunfälle

Jahr	mit Todesfolge	verletzte Personen	nur Sachschäden	Total	Schätzung der Schadensumme
2015	0	66	127	188	Fr. 1'015'110.--
2021	0	138	327	433*	Fr. 1'828'170.--
2022	1	100	302	402*	Fr. 2'207'400.--
2023	2	98	278	378*	Fr. 1'718'250.--

*Änderung des Meldeverfahrens mit der Erfassung von Verkehrsunfällen auch bei gütlicher Erledigung (Bundes-Applikation MISTRA) inkl. Autobahn auf Gemeindegebiet.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2023“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Feuerwehr

Die Feuerwehr Chur rückte im Berichtsjahr 178 Mal aus. Das sind 31 Einsätze mehr als im Vorjahr. Insbesondere die unechten Brandalarme (Fehlalarme) nahmen von 76 auf 103 zu. Die 38 echten Brandereignisse umfassten hauptsächlich Küchen-, Fahrzeug und Kleinbrände sowie unkontrollierte Feuerstellen. Glücklicherweise blieb Chur im Berichtsjahr vor grösseren Brand- und Elementarereignissen verschont. Der Tag der offenen Tore zum 30-Jahr-Jubiläum des Depots Kalchbühl war ein grosser Erfolg. Die Teilrevision des Gesetzes über die Feuerwehr der Stadt Chur wirkt dem Rückgang der Feuerwehrpflichtigen, welcher aufgrund der demografischen Entwicklung prognostiziert wird, entgegen und verbessert die Finanzierung der Feuerwehr nachhaltig.

Aufgaben

Die Feuerwehr ist die allgemeine Schadenwehr gemäss Art. 23 des kantonalen Brandschutzgesetzes, insbesondere bei:

- Bränden und Explosionen
- Naturereignissen
- Suche und Rettung von Menschen und Tieren
- Ereignissen, welche die Umwelt schädigen oder gefährden
- Einsätze im Sinne des Bevölkerungsschutzes

Die Feuerwehr Chur basiert, wie die übrigen Bündner Feuerwehren, auf dem bewährten Milizsystem. Sie nimmt zusätzlich zu den vorab genannten Kernaufgaben verschiedene Stützpunktaufgaben wahr und betreibt kantonale Mitteldepots:

- Strassen- und Tunnelrettung
- Hubretter-/Autodrehleiterstützpunkt
- Mitteldepot Waldbrand
- Mitteldepot Elementarereignisse

Finanzen/Personal

Finanzen	2015	2021	2022	2023
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.16	1.69	1.68	1.84
Ertrag	1.42	1.53	1.57	1.84
Saldo ¹⁾	+0.26	-0.16	-0.11	0.00

¹⁾ Aufwands- oder Ertragsüberschüsse werden zweckgebunden dem Fonds "Spezialfinanzierung Feuerwehr" belastet resp. gutgeschrieben.



Personal

Anzahl Mitarbeitende

4

4

5

4

Stellenprozente

189.3

189.3

189.3

189.3

Personal- und Mannschaftsbestand

Das Korps der Feuerwehr Chur besteht per Ende des Berichtsjahrs aus 89 Angehörigen der Feuerwehr (Vorjahr: 95). Davon leisten 19 Angehörige der Feuerwehr ihren Dienst in Maladers. Trotz des sehr guten Korpsgeistes und dem attraktiven Wohn- und Arbeitsort Chur liegt die jährliche Fluktuation bei 10 bis 15 Prozent. Somit besteht ein durchschnittlicher Rekrutierungsbedarf von acht bis zwölf neuen Feuerwehrleuten pro Jahr aufgrund von Austritten durch Wegzug, knappen zeitlichen Ressourcen oder Erreichen der Dienstaltersgrenze etc.



Mannschaftsfoto auf dem Arcas nach Abschluss der Ersatzbeschaffung der Brandschutzbekleidung von 2021 bis 2023

Die 189.3 Stellenprozente der Abteilung Feuerwehr teilen sich wie folgt auf:

- Feuerwehrkommandant* 20 %
- Materialwart 100 %
- Kaufm. Sachbearbeiterin 60 %
- Reinigung 9.3 %

*Der Kommandant Hansjörg Erni, Vizekommandant Manuel Lendi und das weitere Kader erfüllen ihre Aufgabe im Rahmen des gesetzlich geregelten Leistungsauftrags ihrer Funktion entsprechend.



Beförderungen und Personalmutationen

Austritte	16 Angehörige der Feuerwehr (AdF)
Eintritte	10 AdF
Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2023:	89 AdF

Per 1. Januar wurde Lukas Zimmermann zum Leutnant und Marc König zum Korporal befördert.

Anlässlich der traditionellen Feuerwehrrnacht wurden u.a. Claudia Eix für 14 Dienstjahre, Dario Kunfermann für 13 Dienstjahre, Karin Barfuss und Romano Caflisch für je 12 Dienstjahre geehrt und aus der Feuerwehr verabschiedet.

Fahrzeuge und Geräte

Die Fahrzeuge der Feuerwehr Chur haben eine vorgegebene Einsatzdauer und werden gemäss der Mehrjahresplanung nach 15 Jahren (<3.5 Tonnen) respektive 25 Jahren (>3.5 Tonnen) ersetzt, damit die Fahrzeugflotte stets modern bleibt und sich kein Investitionstau bildet.

So wurden im Berichtsjahr zwei über 20-jährige Logistikfahrzeuge ersetzt. Weitere Ersatzbeschaffungen betrafen Brandschutzbekleidungen, leichte Helme für die technischen Rettungseinätze sowie Atemschutzgeräte für den Brandeinsatz.



Toyota Hilux für Material- und Mannschaftstransporte



Mercedes Vito als Logistik- und Kursfahrzeug

Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr Chur bietet jährlich Kurse im Rahmen des Churer Ferienspasses an. In unregelmässigen Abständen werden auch die Tore für die Öffentlichkeit geöffnet. So fand im Berichtsjahr anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Feuerwehrdepots Kalchbühl ein Tag der offenen Tore statt. Viele kleine und grosse Besucher/-innen erlebten eindrucksvolle Einsatzdemonstrationen der Jugendfeuerwehr, der Strassenrettung, der Höhenretter oder der Löschgruppen. Mit dem Hubretter und der Autodrehleiter durften sie in schwindelerregende Höhen steigen oder konnten mit den Feuerwehroldtimern Rundfahrten geniessen. Als Blaulichtpartner präsentierte sich die Rettung Chur mit einer Einsatzambulanz und dem Notarzteinsatzfahrzeug. Die Fahrzeugausstellung, eine Feuerwehr-Hüpfburg, ein Löschsimulator und eine Fotocab mit Erinnerungsfotos in Feuerwehruniformen rundeten das Angebot ab. Auch die Festwirtschaft lockte mit feinen Menüs. Der Anlass lief unter Mithilfe von 65 Feuerwehrleuten bei gutem Wetter unfallfrei ab. Sicherlich wird er allen Besucher/-innen in bester Erinnerung bleiben.



Tag der offenen Tore – ein voller Erfolg

Teilrevision Gesetz über die Feuerwehr der Stadt Chur

Aufgrund der demografischen Entwicklung stagnieren die Einnahmen aus der Feuerwehropflichtersatzabgabe, welche seit 2010 unverändert bei Fr. 90.-- pro feuerwehropflichtige Person liegt. Höhere Kosten durch die Anpassung des Besoldungsreglements (2016), gestiegene Unterhaltskosten für die städtischen Hydranten sowie weitere Effekte bleiben deshalb ungedeckt. Aus diesem Grund wurden im Berichtsjahr Varianten zur Verbesserung der Finanzierung der Feuerwehr geprüft. Das umgesetzte Massnahmenpaket umfasst einerseits die Erhöhung des Feuerwehropflichtalters von 50 auf 55 Jahre, was eine Teilrevision des Gesetzes über die Feuerwehr der



Stadt Chur erforderte. Als weitere Massnahme werden inskünftig die Gebühreneinnahmen der Feuerpolizei der Spezialfinanzierung Feuerwehr gutgeschrieben. Und schliesslich wurden die Hydranten, welche im Eigentum der Stadt Chur stehen, per 31. Dezember 2023 an die IBC Energie Wasser Chur (IBC) übertragen. Neben der Verbesserung der Finanzierung der Feuerwehr können Angehörige der Feuerwehr nun bis zum 55. Altersjahr Dienst leisten. Damit kann die Feuerwehr länger von motivierten und erfahrenen Angehörigen der Feuerwehr profitieren und dem auch in Feuerwehrkreisen beobachtbaren Fachkräftemangel entgegenwirken.

Aus- und Weiterbildung

An über 80 Übungen wurden Kader und Mannschaft in allen Fachbereichen gründlich ausgebildet. Der Fokus im Berichtsjahr lag auf den Kernaufgaben Retten und Löschen. Zusammen mit dem Kader der Betriebsfeuerwehr VBS des Standorts Chur fand eine Kaderübung zum Thema Wassertransport bei Wald- oder Grossbränden statt. Auch die Strassenrettungsgruppe absolvierte eine Einsatzübung mit den Blaulichtpartnern der Rettung Chur, Stadtpolizei Chur und Kantonspolizei Graubünden. Das aktive Leben des Leitspruchs "in Krisen Köpfe kennen" hat sich bei vielen Einsätzen als grosser Vorteil erwiesen und so ist die Zusammenarbeit unter den Blaulichtorganisationen eine jährlich wiederkehrende Aufgabe.

Auch die Angehörigen der Jugendfeuerwehr Chur absolvierten im Berichtsjahr verschiedene Übungen und lernten mit Unterstützung verschiedener Angehörigen der Feuerwehr Chur den Umgang mit Grossfahrzeugen kennen. Die Förderung der Jugendfeuerwehr ist für die Feuerwehr Chur ein wichtiger Eckpfeiler zur Nachwuchsförderung. So treten jedes Jahr ein bis zwei ehemalige Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Feuerwehr über.

Einsätze

Mit 178 Einsätzen im Berichtsjahr wurden 31 Einsätze mehr als im Vorjahr und damit ein neuer Rekord an Einsätzen geleistet. Allerdings stellen die Einsatzstunden mit 2'181 den tiefsten Wert im Fünfjahresvergleich dar. Grund dafür ist, dass zwar sehr viele aber praktisch ausschliesslich Klein- oder Kurzeinsätze geleistet wurden. Als Vergleich dient beispielsweise das Jahr 2019 mit dem Postautogaragenbrand und weiteren Grosseignissen, wo insgesamt 3'417 Einsatzstunden anfielen.

Brandmeldeanlagen (BMA)

Von 107 über automatische Brandmeldeanlagen und Handtaster ausgelöste Alarmen handelte es sich bei 103 Einsätzen um sogenannte unechte Alarme oder umgangssprachlich "Fehlalarme". Die häufigsten Ursachen dafür sind Staubentwicklungen bei Bauarbeiten, Rauchentwicklungen infolge vergessenen Kochgutes, mutwillig eingedrückte Handtaster und technische Ursachen. Die zunehmende Anzahl solcher Einsätze ist für das Milizsystem eine Belastung. So müssen die Angehörigen der Feuerwehr zu jeder Tages- und Nachtzeit ihr Zuhause oder den Arbeitsplatz verlassen, um dann festzustellen, dass der Alarm



Mutwillig eingedrückter Handtaster



fahrlässig oder mutwillig ausgelöst wurde. Die konsequente Verrechnung solcher Einsätze und das Sensibilisieren von vor Ort anwesenden Personen verhindert, dass die Anzahl BMA-Einsätze nicht noch höher ausfällt.

Brandeinsätze

Die Stadt Chur und die umliegenden Gemeinden blieben im Berichtsjahr von grossen Brand- oder Elementarereignissen verschont. Die Anzahl Brandbekämpfungen lag im Berichtsjahr mit 38 leicht unter dem Vorjahr (42). Mehrmals mussten nicht fachgerecht gelöschte Feuerstellen im Fürstenwald geprüft und nachgelöscht werden. Die weiteren Brandeinsätze betrafen Küchenbrände, Fahrzeugbrände und diverse Kleinbrände wie Abfalleimer oder Container von Sammelstellen.



Fahrzeugbrand auf der A13

Technische Hilfeleistungen und Dienstleistungen

Die 37 übrigen Einsätze teilen sich auf Personenrettungen bei Verkehrsunfällen, Rettungseinsätze mit der Autodrehleiter für die Rettung Chur oder technische Hilfeleistungen diverser Art auf.



Personenrettung mit dem Hubretter von einer Baustelle